

Kümmels Anzeiger

– Gegründet im April 1990 –

Nachrichten aus den Randberliner Gemeinden und Berlin-Köpenick



„Brückentage“: Gelbe Leuchten und Deutschlandfahnen

An bestimmten Tagen, z.B. am Freitag ab 20:00 Uhr, stehen auf Autobahnbrücken Autos mit gelben Rundumleuchten und Menschen mit Deutschlandfahnen.

Es handelt sich um Protestaktionen gegen die Politik. Das Motto lautet: „Hand in Hand für unser Land“. Beteiligt sind vor allem

Handwerker, Landwirte, Speditionen, Gastronomen, aber auch Privatleute. Das obenstehende Foto ist uns von Gewerbetreibenden aus Oder-Spree zugeschickt worden.

Sie demonstrieren jeden Freitag am nördlichen Berliner Ring und freuen sich über aufmunterndes Hupen.



PARIS-ROM-ERKNER



MIELKE & CO
 FUHRUNTERNEHMEN GmbH
 Containerservice von 1 bis 40 cbm

Abbrissarbeiten, Entrümpelungen
 Wohnungs- & Grundstücksberäumung

Lieferung von Sand, Kies, Beton
 Estrich, Mutterboden

Radlader, Mobil- und Minibagger

Gewerbegebiet Zum Wasserwerk 7a 15537 Erkner

Bestellung: 03362 - 28 67 8
 Büro: 03362 - 50 08 79
 Mobil: 0172 - 30 09 49 8

www.mielke-containerservice.de

Der neue Suzuki Swift
 Ganz ohne Anzahlung

bei uns für nur € 189,-¹ im Monat

Inkl. Klimaanlage, LED, Rückfahrkamera, Einparkhilfe hinten, Suzuki Connect, Keyless Start, Toter Winkel-Warnsystem, Verkehrszeichenerkennung, Adaptiver Tempomat u.v.m.

Kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100km; kombinierter Wert der CO₂-Emission: 98 g/km; CO₂-Klasse: C

¹Suzuki Swift 1.2 DUALJET Hybrid Club, Benzin, Neuwagen (61kW/83 PS). **Leasingsonderzahlung 0 €**, Fahrzeugpreis 16.800 €, Laufzeit 60 Monate (60 Monate à 189 €), 50.000 km Gesamtlauflistung, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung 11.340 €. Ein Kilometer Leasingangebot der Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart, zzgl. 1.290€ Bereitstellungsgebühr. Angebot gilt bis 31.05.2024.

AUTOHAUS WEGENER
 Weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH
 Wendenschloßstr. 26, Berlin-Köpenick
 Tel. 030 6566118-0
 Buckower Damm 100, Berlin-Britz
 030 8600800-0
 (Hauptbetrieb: Am Julisturm 54, Berlin Spandau)

BHI
 BERND HUNDT IMMOBILIEN
 Ihr Partner im östlichen Berliner Umland

Fragen kostet nichts!
 Ich ermittle Ihnen den höchst zu erzielenden Verkaufspreis für Ihre Immobilie. So kommen Sie sicher und schnell zu Ihrem Geld.

03362 / 88 38 30

15569 Woltersdorf · Strandpromenade 5 · www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

Jetzt Termin vereinbaren!
 0335 5541-2020

Rente?
Werde jetzt aktiv!

s-os.de

Sparkasse Oder-Spree

BEREITSCHAFTSDIENSTE

- Hausärztlicher Bereitschaftsdienst**
täglich 19-7 Uhr/Mi,
Fr 13-7 Uhr/Sa, So, Feiertg. ab 7 Uhr Tel.: 116 117
- Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst**
jeweils von 19 bis 7 Uhr Tel.: 01805 / 582 22 32 75
- KV RegioMed Bereitschaftspraxis**
an der Immanuel Klinik, Seebad 82/83, 15562 Rüdersdorf,
Mi., Fr. 14-18 Uhr;
Sa., So., Feiertage 9-18 Uhr Tel.: 033638 / 836 63
- Augenärztlicher Notdienst** Tel.: 01805 / 582 22 34 45
- Tierärztlicher Bereitschaftsdienst**
Web: www.vetnotdienst.de Tel.: 01805 / 84 37 36
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst in den Praxen:**
Web: www.kzvlb.de/bereitschaftsdienst/bereitschaftsdienst/
- Apothekennotdienste**
- 11.05. Stadt Apotheke**
Friedrichstr. 13, 15537 Erkner Tel.: 03362 / 88 599 22
- Apotheke Neu-Zittau**
Berliner Str. 103, 15537 Gosen-Neu Zittau Tel.: 03362 / 84 18
- 12.05. easyApotheke Erkner**
Ladestr. 3, 15537 Erkner Tel.: 03362 / 700 26 90
- Linden-Apotheke**
Am Kanal 2, 15562 Rüdersdorf Tel.: 033638 / 40 88
- 18.05. Storchen-Apotheke**
Hohes Feld 1, 15566 Schöneiche bei Berlin Tel.: 030 / 64 939 76
- Löwen-Apotheke**
Miersdorfer Chaussee 13 A, 15738 Zeuthen Tel.: 033762 / 704 42
- 19.05. Kreuz-Apotheke**
Fichtestr. 1, 15366 Neuenhagen Tel.: 03342 / 21 32 23
- Pohl-Apotheke**
Otto-Nuschke-Str. 2, 15562 Rüdersdorf Tel.: 033638 / 48 09 90

BERATUNGSANGEBOTE

- DRK Schwangerenberatungsstelle, Seestraße 37, Erkner**
Tel.: 4071369 oder 0162-1321084
Beratung von Schwangeren bei Abbruch, finanzielle Unterstützung, Sozial- und Rechtsberatung, Paarberatung, Begleitung während und nach der Schwangerschaft in Problemlagen.
Alle Angebote sind kostenfrei.
- Pflegestützpunkt Oder-Spree**
Ladestr. 1, 15537 Erkner (über dem EDEKA Center)
Neutrale Beratung und Koordination. Bestens beraten zum Thema Pflege - kostenlos - individuell - neutral - kassenunabhängig.
Sozialberatung: Tel.: 03362 / 2999 4455
Pflegeberatung: Tel.: 03362 / 2999 4456, Fax: 03362 / 2999 4459
Mail: erkner@pflugestuetzpunkte-brandenburg.de
Öffnungszeiten: Di. 13.00-18.00 Uhr, Do. 09.00-12.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung. Für ausführliche Beratungsgespräche bitte anrufen!
- Bürgerzentrum „Brücke“**
Rüdersdorf, Brückenstr. 93, Tel.: 033638 / 897171,
Mo. + Mi. 09.00-16.00 Uhr / Di. 09.00-18.00 Uhr
Do. 09.00-17.00 Uhr / Fr. 09.00-14.00 Uhr
- Selbsthilfekonktaktstelle Erkner**
Ladestraße 1 (über dem EDEKA)
15537 Erkner, Tel.: 03362 / 29994457,
kis-erkner@awo-fuerstenwalde.de,
Di. u. Do. 10-16 Uhr oder nach telefonischer Absprache
- Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.,**
Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner,
Schuldnerberatung - Tel.: 03362 / 886185
Mo. - Do. 08.00-16.00 Uhr, Fr. 08.00-14.30 Uhr
Sozialberatung - Tel.: 0163-8921707
Di. - Mi. 08.00-13.30 Uhr
- Selbsthilfegruppe „Hoffnung für trauernde Eltern“**
für Eltern, die ein Kind verloren haben.
Jeweils am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum der ev. Kirchengemeinde Erkner, Lange Str. 9.
Die Teilnahme ist kostenlos. Tel.: vorab 03362 / 700 258,
E-Mail trauernde-eltern-erkner@web.de
- Kontakt und Beratungsstelle für von Gewaltbetroffene Mädchen und Frauen**
- Beratung, Begleitung u. weiterführende Unterstützungsangebote
- Mobile Beratung
- Bei Bedarf Unterkunft im Frauenhaus
Kontakt und Hilfe 24 h: 03361 / 574 81
- Ambulanter Hospizdienst für Erkner, Gosen, Neu Zittau und Umgebung, Tränkeweg 11, 15517 Fürstenwalde**
Anfragen und Informationen zu Sterbebegleitungen.
Tel.: 03361 / 74 99 94, info@hospizdienstfuewa.de oder www.hospizdienstfuewa.de
Alle Angebote sind kostenfrei.

**In dieser Ausgabe:
Eine Leseprobe der Epoch Times**

In dieser Ausgabe finden Sie erneut eine Leseprobe der *Epoch Times*. Ein Sonderdruck dieser Zeitung lag bereits unserer Ausgabe 04/2024 bei.

Was ist die *Epoch Times* und was hat es mit dieser Beilage auf sich?

Die *Epoch Times* möchte mit guter Recherche und gutem Journalismus ein Zeichen jenseits des Gleichklangs setzen. Bericht und Meinung sind getrennt. Ihr Leitspruch lautet: „Wir liefern die Fakten – Sie entscheiden!“

In ihrer Selbstbeschreibung charakterisiert sie sich wie folgt:

„Die *Epoch Times Deutschland* ist ein unabhängiges Medienunternehmen mit Sitz in Berlin. Unsere Berichterstattung ist frei vom Einfluss einer Regierung, eines Unternehmens oder einer politischen Partei. Wir berichten neutral über alle demokratisch gewählten Parteien.“

Mit der *Epoch Times* steht der Hauke-Verlag seit vergangenem Jahr in anregenden Gesprächen. Dieser kollegiale Austausch führt dazu, dass Sie in dieser Ausgabe erneut eine Leseprobe finden. Während die Meinungs- und Pressefreiheit seitens der Bundesregierung

und der EU unter dem Vorwand der „Falschinformation“ und dem „Kampf gegen rechts“ beseitigt werden soll, möchten wir bewusst ein Gegengewicht setzen und die vorhandene Vielfalt fördern.

Normalerweise hat die *Epoch Times* einen größeren Seitenumfang. Exklusiv für den Hauke-Verlag wurde eine Leseprobe mit geringerer Seitenzahl gedruckt. Über diese Werbeform möchte die *Epoch Times* neue Leser auf sich aufmerksam machen und Abonnenten gewinnen.

Michael Hauke

Kümmels Anzeiger 11/24 erscheint am 22.05.24.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 16.05.24, 12 Uhr.

ANZEIGE

**Frischer Wind für den Kreistag:
PIRATEN/ÖDP-Listenvereinigung stellt sich vor**

Die bevorstehende Kreistagswahl 2024 verspricht eine interessante Neuerung: Die Listenvereinigung PIRATEN/ÖDP im Landkreis Oder-Spree tritt mit neun Kandidaten an, darunter herausragende Persönlichkeiten wie Riccardo Popp, Thomas Löb und Norman Heß.

Riccardo Popp, bekannt für sein Engagement in Sozialpolitik und Digitalisierung, setzt sich für eine gerechte Gesellschaft ein, in der technologische Innovationen allen zugutekommen. Sein Ziel ist es, die Digitalisierung voranzutreiben und gleichzeitig sicher-

zustellen, dass niemand zurückgelassen wird.

Thomas Löb widmet sich dem Umweltschutz und der Förderung der Bürgerbeteiligung. Er betont die Notwendigkeit, die natürlichen Ressourcen zu schützen und die Bürger aktiv in politische Entscheidungsprozesse einzubeziehen. Löb strebt nach einer nachhaltigen Entwicklung, die Mensch und Umwelt gleichermaßen berücksichtigt.

Norman Heß legt seinen Fokus auf Umwelt- und Naturschutz. Er setzt sich leidenschaftlich für den Erhalt der natürlichen Le-

bensräume ein und fordert konkrete Maßnahmen zum Schutz von Flora und Fauna. Heß möchte die ökologische Vielfalt des Landkreises bewahren und nachhaltige Lösungen für aktuelle Umweltprobleme entwickeln.

Das Programm der Listenvereinigung spiegelt die Vielfalt der Ideen und Interessen ihrer Mitglieder wider. Sie setzen sich für eine transparente und bürgernahe Politik ein, die auf den Prinzipien der Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit beruht. Zu den Kernthemen gehören Umweltschutz, Digitalisierung, soziale Gerechtigkeit und Bürgerbeteiligung.

Die Kandidaten der PIRATEN/ÖDP Listenvereinigung bringen eine breite Palette an Fachkenntnissen und Erfahrungen mit. Von Sozialpolitik über Umweltschutz bis hin zu Digitalisierung – sie alle vereinen ihr Wissen und ihre Leidenschaft, um eine lebenswerte Zukunft für den Landkreis zu gestalten.

Die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Oder-Spree haben die Möglichkeit, bei der kommenden Wahl für frischen Wind im Kreistag zu sorgen. Die Listenvereinigung PIRATEN/ÖDP bietet eine Alternative zu etablierten Parteien und setzt sich für eine progressive und zukunftsorientierte Politik ein.
<https://piraten-odp.de>

Individueller Chauffeur-Service

30.05.24	„7-Seen-Rundfahrt“ vom Wannsee bis Wannsee, Essen im historischen Landhaus „Moorlake“ am Wannsee.
18.07.24	„Senftenberger See“ mit Schifffahrt und Schloß Museum Senftenberg. Essen am Senftenberger See.
24.07.24	die große „MÜRITZ“ Seen-Rundfahrt, davor essen im historischem Ratskeller in Waren.
07.08.24	„2 Stunden Schifffahrt“ von Neuruppin bis Boltenmühle. Mittagessen in Boltenmühle.
18.08.24	„Werbellinsee“ Rundfahrt mit Kaffeetrinken an Bord und Mittagessen am Werbellinsee.
14.09.24	„Hengstparade Neustadt Dosse“ Beginn der Parade 13.00 Uhr.
21.09.24	„Hengstparade Neustadt Dosse“ Beginn der Parade 13.00 Uhr.

... und wie immer Shuttle zum BER & allen Bahnhöfen!

Kienkamp 21, 15537 Erkner, Tel. 03362-4902, Fax: 03362-27225
www.chauffeur-service-zipfel.de

Zukunftstag Brandenburg

Am 25. April 2024 öffnete die GefAS im Rahmen des 22. Zukunftstags im Land Brandenburg ihre Türen, um Jugendlichen Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu ermöglichen. Vom Koch, Buchhalter und Sozialpädagogen wurden vielfältige Karrieremöglichkeiten vorgestellt. Schüler ab der 7. Klasse wurden herzlich eingeladen und kamen aus den Landkreisen Märkisch-Oderland und Oder-Spree, um die Arbeit eines Sozialbetriebes kennenzulernen.

So gab es Einblicke in die Arbeit der

Tafel in Erkner, der Möbelkammer, Migrationssozialarbeit und des neuen Projektes für Kinder und Jugendliche „Stark vor Ort“. Dieses Projekt wurde am Donnerstag, den 02. Mai 2024 mit einem Nachhilfekurs für Schüler gestartet. Jeden Dienstag gibt es einen offenen Freizeittreff. Das positive Feedback der Teilnehmenden betonte nicht nur den Erfolg des Tages, sondern auch die Rolle der GefAS als exzellente Plattform für Schülerpraktika und Bundesfreiwilligendienst.

Eine Seefahrt mit der AWO

Am 24. April 2024 hatte der Reiseklub Berlin-Brandenburg ein Schiffskorso auf der Müritz im Angebot und Mitglieder des AWO Ortsvereins Rüdersdorf waren der Einladung gefolgt. Die Busfahrt mit Busfahrer Frank ging nach Waren an der Müritz. Da Herr Klaus Lehmann nach zehnjährigem unermüdlichem Einsatz für die AWO nicht mehr als Reiseleiter fungierte, hatte sich Herr Karsten Kücken als Reiseleiter angeboten. Von ihm wurden wir im Bus herzlich begrüßt und mit dem Ablauf des Tages bekannt gemacht. In Waren angekommen, wartete die „MS Havel“ schon auf uns und eine vierstündige Rundfahrt über die Seen der Mecklenburger Seenplatte stand uns bevor. Da auch noch

andere Gäste die Fahrt erleben wollten, war das Schiff voll besetzt. Der Kapitän machte uns auf viele Sehenswürdigkeiten während der Fahrt aufmerksam. Bis auf einen kurzen Schauer hielt sich das Wetter. Für das leibliche Wohl wurde mit einem schmackhaften Mittagessen und später mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Nach vier Stunden legte das Schiff wieder im Hafen von Waren an. Da vom Wasser her ein eiskalter Wind wehte, waren wir froh, dass wir uns im Bus aufwärmen konnten. Unfallfrei erreichten wir unseren Heimatort Rüdersdorf. Dafür ein herzliches Dankeschön an den Busfahrer Frank.

Herta Greulich,
AWO Ortsverein Rüdersdorf



Taverna
ACHILLION
Woltersdorf

Rudolf-Breitscheid-Straße 24 (Rathausplatz)
15569 Woltersdorf • Tel.: 03362 88 62 680



Einbruchszeit!
Zu Hause alles sicher?

Secvest Touch

Die beste Funk-Alarmanlage
aller Zeiten von ABUS



AMSICO.de

Sicherheit von Alarm bis Zaun

Hoppegartener Str. 47 • 15366 Hoppegarten
Tel.: 03342 / 30 96 10 • E-Mail: info@amsico.de



Hügelland GmbH
Container • Abriss • Erdbau
Tel. (03 36 38) 74 333

Kippsattel • mobile Siebanlage • Entrümpelung • Mörtel
Kies • Mutterboden • Wohnungs- u. Grundstücksberäumung

Am Bahnhof 1 Tel. (03 36 38) 74 333 info@huegelland-gmbh.de
15562 Rüdersdorf Fax (03 36 38) 74 343 www.huegelland-gmbh.de

Brunnenbau Fa. Heu
kostenfreies Vorortangebot
☎ 030 / 64 92 988 • ruediger.heu@gmail.com

Bernd Hildebrandt
Containerdienst – Fuhrunternehmen
Günstige Container!
Suche LKW-Fahrer (m/w/d)
Abriss
Bautransporte
Baugruben
Erdarbeiten
Berghofer Weg 26 • 15569 Woltersdorf • Tel. (03362) 281 57 u. 281 58

MEISTERBETRIEB
Dacheindeckungen
Abdichtungen
Dachklempnerei
EGGEBRECHT GmbH
Innungsbetrieb
Wir suchen Verstärkung!
Dachdecker & Dachklempner
Kanzowstraße 2 • 10439 Berlin • Tel.: 030 - 54 71 45 00
Spreebordstraße 10 • 15537 Gosen - Neu Zittau • Tel.: 03362 - 81 33
www.dachdeckerei-eggebrecht.de • e-mail: thomas.eggebrecht@web.de

Meisterbetrieb
MALERFACHBETRIEB
Tjo Delic
2024 eine neue Fassade
- Wir haben die Kompetenz & Erfahrung -
Ansicht Ihres Hauses:
• Fassadenanstriche mit mineral. Brillux-Farbsystem und eigener Rüstung (Grundierung, Vor- und Abschlußanstrich); auch Antipilz-/Antialgenfarbe
• Putzerneuerung (Gewebeunter-/ mineral. Oberputz) u. Farbe;
• Dämmung mit Gewebeunterputz, Oberputz, Farbe;
• Preisgünstige Sockelputze, allgem. Holzanstriche, Dachkästen
• Kostenlose Beratung, hohes Leistungs- und Qualitätsniveau
• Säuberung/Anstrich von Zaunpfählen u. -sockeln und Zaunelementen
• Dachanstriche (Reinigen, Grundieren, Versiegeln)
Fordern Sie uns an! Ihr Ansprechpartner: Tel. 03362 / 93 99 165
Niederlassung: 15537 Erkner, Woltersdorfer Landstr. 9,
Tel. 0171/3 24 64 80 Mitglied der Handwerkerinnung

Sozialpädagogische Arbeit an den Docemus Privatschulen



Die Leitidee der Docemus Privatschulen lautet: „Lernen soll Spaß machen“. Diesen Grundsatz integrieren wir konsequent in unser humanistisches Bildungskonzept. Neben der Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten legen wir großen Wert auf eine wertebasierte Erziehung und ein respektvolles Miteinander. Unser übergeordnetes Ziel ist es, junge Menschen auf ihrem Weg zu verantwortungsbewussten Individuen zu begleiten.

Um dieses Ziel zu erreichen, sind engagierte und einfühlsame Personen wichtig. Unsere Sozialpädagogen spielen hierbei eine entscheidende Rolle und fungieren als Brücke zwischen Erziehung und Bildung. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, Schülerinnen und Schüler bei Problemen, Sorgen und Ängsten zu unterstützen.

Vertrauensvolle Hilfe im turbulenten Schulalltag

Ob es um schulische Herausforderungen, Liebeskummer oder zwischenmenschliche Konflikte mit Mitschülern

oder Lehrern geht – unser Pädagogen team steht den Schülerinnen und Schülern stets mit offenen Ohren zur Seite und bietet unterstützende Begleitung. Die enge Zusammenarbeit mit den Lehrern ermöglicht zudem eine individuelle Förderung von Schülern entsprechend ihrer Bedürfnisse und Entwicklungsprozesse.

In akuten Situationen wie beispielsweise Panikattacken stellt unser Team einen geschützten Rückzugsort bereit und hilft nach besten Kräften. Die Arbeit unserer Sozialpädagogen erstreckt sich jedoch nicht nur auf akute Probleme. Sie kümmern sich auch um individuelle Förderanträge und unterstützen die Eltern aktiv in diesem Prozess. Beratungsgespräche für Eltern sind ebenso Schwerpunkte der sozialpädagogischen Arbeit an den Docemus Privatschulen. Damit tragen wir dazu bei, dass die Schülerinnen und Schüler nicht nur fachlich, sondern auch persönlich optimal gefördert und begleitet werden.



Umfassende Unterstützung im Fokus

Zusätzlich haben unsere Sozialpädagogen immer ein offenes Ohr, auch wenn es mal nicht um das Thema Schule geht. Sie begleiten auch Exkursionen, Arbeitsgemeinschaften sowie weitere soziale Projekte. Die enge Zusammenarbeit mit Therapeuten, Ämtern und anderen relevanten Einrichtungen unterstützt die optimale Betreuung von Lehrern, Schülern und Eltern.

Die sozialpädagogische Arbeit an den Docemus Privatschulen spiegelt unser tiefes Engagement für eine ganzheitliche Bildung wider. Wir sind stolz darauf, eine unterstützende Gemeinschaft zu schaffen, in der nicht nur Wissen vermittelt wird, sondern auch Raum für persönliche Entfaltung und soziale Entwicklung besteht.

www.docemus.de

WERDEN SIE TEIL UNSERES TEAMS

DOCEMUS
PRIVATSCHULEN

Lehrkraft (m/w/d) für Informatik gesucht

Für unseren Docemus Campus Blumberg suchen wir ab sofort eine Lehrkraft (m/w/d) für Informatik für den vorrangigen Einsatz im AG- und Schulleben-Bereich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

www.docemus.de/karriere

ÖDP-Spitzenkandidatin zur Europawahl: Manuela Ripa kam am 7. Mai nach Erkner

Seit 2020 vertritt Manuela Ripa die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) im EU-Parlament. In Erkner konnte sie den Anwesenden im Mehrgenerationenhaus der GefAS von den Erfolgen der Partei in Brüssel launig berichten. Einige ÖDP Kommunalwahlkandidaten aus Erkner wie Grünheide waren ebenso da. Manuela Ripa (48) ist derzeit die einzige EU-Politikerin aus dem Saarland. „Geboren und zweisprachig aufgewachsen bin ich in Saarbrücken. Schon durch meine zweisprachige Erziehung in Deutsch und Italienisch, sowie die Nähe zu Frankreich und Luxemburg habe ich seit meiner Kindheit ein Europäisches Bewusstsein entwickelt, das ich nun im EU-Parlament repräsentiere. Auch als Mutter von zwei Kindern achte ich stets auf eine nachhaltige und ökologische Zukunft der nachfolgenden Generationen.“ Bei ihrem Vortrag konnte sie aufzeigen, welchen Einfluss eine einzelne Vertreterin einer Ökopartei im Parlament haben kann. In Sachen Artenschutz initiierte Manuela Ripa die Europäische Bürgerinitiative „Rettet die Bienen“ und setzt sich für den Schutz bedrohter Tierarten ein. „Der Massentierhaltung muss man ein Ende setzen. Denn insbesondere steht sie für unerträgliche Tierqualen, Antibiotikaresistenzen beim Menschen, Klimaschäden und den Biodiversitätsverlust durch den intensiven globalen Futteranbau.“ Ripa mahnte zudem: „Der rasante Rückgang der Artenvielfalt ist überhaupt eine globale Gefahr, die wir neben dem Klimawandel nicht vergessen dürfen. Allein in Deutschland sind 35% der einheimischen Tierarten und 26% der schon Pflanzenarten gefährdet. Gerade der östliche Teil Brandenburgs soll neben Berlin laut Zukunftsszenario des Umweltbundesamtes schon in absehbarer Zeit zu einer der heißesten und niederschlagsärmsten Gegenden Deutschlands werden.“ Weiter sagte sie: „Gerade der vermehrte Einsatz von Pestiziden oder die immer weiter voranschreitende Flächenversiegelung und Waldabholzung gefährden rapide unsere biologische Vielfalt. Es ist ein Irrsinn der Landesregierung Brandenburgs seine noch zahlreichen Naturschätze dem Wahn der fortschreitenden Industrialisierung zu opfern. Diese akut bedrohte biologische Vielfalt, auch Biodiversität genannt, ist aber unsere eigene Lebensgrundlage.“ Ripa ist auch Vizepräsidentin der interfraktionellen Arbeitsgruppe für mehr Tierschutz und als Chefverhandlerin des EU-Parlaments zuständig für die Überarbeitung der Verordnung für nachhaltige Wasch- und Reinigungsmittel. Für ihre Fraktion ist sie zudem für das Bodenüberwachungsgesetz zuständig. In Anbetracht zunehmend ausgelaugter, ausgetrockneter und überdüngter Böden ist das ein wichtiges Signal. „Erstmals erfährt unser Boden denselben Schutzstatus wie Luft oder Wasser. Die Mitgliedsstaaten

sind nun verpflichtet, den Zustand ihrer Böden im Blick zu behalten. Hierzulande wird das Gesetz jedoch wenig ändern. Längst ist erfasst, wie schlecht es um die Böden in Deutschland wie auch in Brandenburg steht.“ In Sachen Verbraucherschutz versucht sie derzeit ein Verbot sogenannter PFAS durchzusetzen. Sie sind unter der Bezeichnung „langlebige“ bzw. „persistente“ Chemikalien bekannt, da sie in unserer Umwelt und in unserem Körper äußerst lange nachweisbar sind. Sie können zu Gesundheitsproblemen wie Leberschäden, Schilddrüsenerkrankungen, Fettleibigkeit und Fruchtbarkeitsstörungen führen. Diese konnte man in den letzten Wochen auch schon im Trinkwasser nachweisen, werden uns zukünftig noch viele Schwierigkeiten bereiten. Sie wer-

den nämlich aus gutem Grund Ewigkeitschemikalien genannt und kommen oft in Outdoor Textilien und Wanderschuhen vor, in vielen Produkten, die wasser- oder fettabweisend sein sollen, etwa in der Beschichtung von Backpapier, in manchen Ländern auch in Kosmetika. Sie stehen im Verdacht, beim Menschen Krebs zu erzeugen. Heutzutage ist es schwer, informiert und letztlich gesunde Kaufentscheidungen zu treffen. In meiner Arbeit als Abgeordnete im EU-Parlament ist es mir wichtig, dass schädliche Umweltgifte aus unseren Produkten verschwinden und Verbraucher klar und deutlich aufgeklärt werden, wenn der Kauf eines Produktes schlecht für sie selbst und schädlich für die Umwelt ist.“ Als Chefverhandlerin für das EU-Parlament für Wasch-

und Reinigungsmittel kämpft sie für den bestmöglichen Schutz von Verbrauchern und Umwelt. Durch ihren letzten Bericht über Waschmittel bekam sie viel Gegenwind aus der Industrie. Die angestrebten Auflagen wie biologische Abbaubarkeit, Phosphorgehalt oder die Vermeidung gefährlicher Chemikalien führen leider zur Konfrontation mit deren starken Lobbyverbänden. „Die EU hat 28.000 Lobbyisten in Brüssel. Die Natur hat hingegen nur uns. Die Damen und Herren mit den schwarzen Geldkofferchen haben in Brüssel zu viel Einfluss und belästigen und beeinflussen ständig Abgeordnete. Deshalb halten wir uns als ÖDP konzernspendenfrei und machen eine Politik mit Reinheitsgebot. Mehr Informationen zu ihr: <https://manuela-ripa.eu>

Die ÖDP wieder ins Europaparlament wählen!

Manuela Ripa, EU-Abgeordnete

Der Natur eine Stimme geben!

Keine %-Hürde – Jede Stimme zählt!

Die Naturschutzpartei.
Erstaunlich ehrlich.

GEMEINWOHL
ÖKONOMIE




Neuenhagen startet durch: Fit+ Fitnessstudio öffnet seine Türen!

Bereit für das ultimative Fitness-Abenteuer? Die Wartezeit hat ein Ende – das Fit+ Studio öffnet seine Pforten in Neuenhagen! Endlich ist die Gelegenheit da, Deinen inneren Champion zu entfesseln und Deine Fitnessziele in Angriff zu nehmen. In unserer topmodernen Anlage erwartet dich eine Vielfalt an hochmodernen Geräten, für Kraft, Ausdauer und Dehnung. Zu verschiedenen Zeiten sind auch Experten vor Ort, die dich auf deiner Reise begleiten. Sogar Bürgermeister Ansgar Scharnke hat sich schon von unserem vielfältigen Angebot überzeugen lassen.

Ob du nach einem stressigen Arbeitstag abschalten möchtest oder nach dem nächsten Fitness-Level strebst – **bei uns bist du richtig**

und trainierst gern **an 365 Tagen im Jahr von 6-23 Uhr!** Unser Studio bietet eine inspirierende Atmosphäre, in der sich jeder wohl fühlt, unabhängig von Alter oder Fitnesslevel. Ob es um Muskelaufbau, Rückenstärkung oder die Bikinifigur für den nächsten Urlaub geht – es ist für Jeden etwas dabei.

Aber das ist noch nicht alles! Wir wissen, dass Training nicht alles ist. Deshalb planen wir zum Herbst des Jahres weitere Angebote, wie Massage, Osteopathie-Sprechstunde, spezielles Beckenbodentraining und die Nutzung unseres kleinen Kursraumes für virtuelle Kurse und REHA-Sport, um ganzheitlich zu bleiben. Wir sind zwar auf ein personalfreies Konzept spezialisiert, aber Inhaberin Ilka wird zu verschiedenen Zeiten im Studio buchbar sein für Erst- und Probetrainings. **Allein vorbeischaun?** Dann **einfach QR Code** an der Tür **scannen** (Eingang: Osteroder Straße), **App laden**, Gastzugang erhalten und loslegen. **Also, worauf wartest du noch?**

Der nächste Tag der offenen Tür ist der **25.05.2024 von 10-17 Uhr**, es erwarten Euch Training, 2-3 kleine Modenschauen skandinavischer Mode und ein tolles Hof-Konzert gegen 19.00 Uhr: Alejandro Soto Lacoste & Ernesto Villalobos (für Mitglieder Eintritt frei, sonst unter ilka.voelkel@gmx.net Tickets 25,- / 20,- € p.P.)

fit+

DANKE-TAG
25. MAI 2024
10 - 17 UHR

VORBEIKOMMEN &
2 MONATE
GRATIS TRAINIEREN!



KULTUR & FREIZEIT

Gerhart-Hauptmann-Museum Erkner, G.-Hauptmann-Str. 1-2, Tel. 03362 / 36 63 Die Museumsverwaltung befindet sich zur Zeit in der Friedrichstraße 67 (gegenüber dem Rathaus). Hier können Sie zu den Geschäftszeiten Mo.-Fr. von 10.00-15.00 Uhr sowie mittwochs bis 17.00 Uhr die Eintrittskarten für unsere Veranstaltungen in Erkner (Bürgersaal, Heimatmuseum, Genezarethkirche) erwerben.

16.05., 19.00 Uhr, „Paradies mit Brennesseln. Hans Fallada in Brandenburg von Roland Lampe“, Bürgersaal / Rathaus, Eintritt 7 €

Hans Falladas Leben „auf dem Land“ wird zumeist mit Carwitz in Mecklenburg-Vorpommern in Verbindung gebracht. Aber wer weiß schon, dass er sein Weltbestseller „Kleiner Mann, was nun?“ im damals beschaulichen Neuenhagen b. Berlin schrieb? 1930 bis 1932 lebte er dort in einem kleinen Reihnhaus und fand sein Paradies mit Brennesseln. Diesem Lebensabschnitt widmet sich der Hauptteil des Buches. Aber auch andere Orte in Brandenburg können mit Fallada in Verbindung gebracht werden, so Berkenbrück, Lychen, Zepernick oder Templin. Diese Spuren Hans Falladas in Brandenburg hat der Autor Roland Lampe erstmals miteinander verbunden und in Buchform zugänglich gemacht. Der Autor Roland Lampe widmete sich bereits in mehreren Büchern den Spuren von Dichtern in Brandenburg, so denen von Fontane und Christian Morgenstern. In einer gesonderten Buchreihe sammelte er systematisch biographische Beziehungen zu bekannten und unbekanntem Autoren in Oberhavel und Oranienburg.

Kulturhaus Alte Schule e.V. Rudolf-Breitscheid-Straße 27, 15569 Woltersdorf, Telefon: 03362 / 93 80 39

17.05., 14.00 Uhr, „Vernissage zur Ausstellung der Freien Schule Woltersdorf“ Auf der Suche nach dem Wunderbaren. Ein künstlerisches und musikalisches Projekt der Kinder der Freien Schule Woltersdorf.

18.05., 19.00 Uhr, „ARENA 196 – Zwischen Wende, Wahl und Wirklichkeit“ mit anschließendem Filmgespräch. Ein-

KULTUR & FREIZEIT

tritt: 5 €, Reservierung: post@alte-schule-woltersdorf.de

Der Dokumentarfilm „Arena 196“ von Yvonne und Wolfgang Andrä begleitet fünf Kandidaten und eine Kandidatin – der SPD, CDU, Die LINKE, FDP, Bd'90/ DIE GRÜNEN und ÖDP.

Im Anschluss an die Filmvorführung besteht die Möglichkeit, mit den Regisseuren Yvonne und Wolfgang Andrä zu diskutieren.

Heimatmuseum und Heimatverein e.V. Erkner, Tel. 03362 22452, E-Mail: info@heimatverein-erkner.de

19.05., 11.00 Uhr, auf dem Gelände des Heimatmuseums „Pfingstkonzert“, Eintritt 8€, Kinder frei.

Männerchor Erkner, Frauenchor Erkner, Eichwalder Blasorchester, „Die Randberliner“, Für das leibliche Wohl sorgt. Karten gibt es vorab im „Zimmer mit Aussicht“, Friedrichstraße 61 sowie am Veranstaltungstag vor Ort.

BERATUNG

Mobbingberatung 2024 Gemeindezentrum der Evangelische Genezareth-Gemeinde Oikos

Lange Straße 9, 15537 Erkner Anmeldung: mobbingberatung@ev-kirche-erkner.de Termine jeweils von 16.00-17.30 Uhr

10. Mai 2024 07. Juni 2024 Allen die von Mobbing betroffen sind, möchte ich Mut machen, etwas dagegen zu unternehmen. Mobbing schadet der geistigen, seelischen und körperlichen Gesundheit! So brauchen besonders Kinder und Jugendliche Unterstützung und auch Ermutigung durch die Eltern, dass sie das erfahrene Leid nicht hinnehmen müssen.

SENIORENKALENDER

Volkssolidarität e.V., Ortsgruppe Woltersdorf Tel. 03362 / 88 490 45 Jeden Mo. 14.00 Uhr, Rommé und Skat

SENIORENKALENDER

im AWO Seniorenclub Woltersdorf Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein – Rüdersdorf, Tel: 033638 / 60 637

Jeden Dienstag zum Markttag ist der Treff von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet

13.05., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

16.05., 14.00 Uhr, Kaffeenachmittag im Treff Straße der Jugend 28

15.05., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

17.05., 14-18 Uhr, Tag der Vereine in Bad Saarow

27.05., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

28.05., 10-11 Uhr, Reiseberatung im Treff Straße der Jugend 28

30.05., 14.00 Uhr, Teenachmittag im Treff Straße der Jugend 28

(Die Reiseberatung wird durch Herrn Karsten Kücken durchgeführt. Außerhalb der Sprechzeiten ist Herr Kücken telefonisch unter 0175 9810396 erreichbar.)

GefAS Erkner e.V. Fichtenauer Weg 53,15537 Erkner Tel.: 0163 / 89 21 733

Dienstags 10.00 bis 12.00 Uhr Seniorenakademie Kultur- und Erzählcafé „Pustebblume“ Und viele andere Angebote

TREFFPUNKT KIRCHE

Evangelische Kirchengemeinde Grünheide

12.05., 11.00 Uhr, Gottesdienst

19.05., 11.00 Uhr, Konfirmations-Gottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde „St. Michael“ Woltersdorf

12.05., 09.30 Uhr, Gottesdienst

19.05., 11.00 Uhr, Gottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde Rahnsdorf/Wilhelmshagen Hessenwinkel

12.05., 10.00 Uhr, Waldkapelle Gottesdienst

19.05., 10.00 Uhr, Dorfkirche Rahnsdorf Gottesdienst

TREFFPUNKT KIRCHE

Evangelische Genezareth-Gemeinde Erkner 12.05., 11.00 Uhr, Gottesdienst 19.05., 14.00 Uhr, Gottesdienst in den Wohnstätten Gotteschutz

Katholisches Pfarramt St. Bonifatius Erkner

12.05., 09.00 Uhr, Gottesdienst

19.05., 09.00 Uhr, Gottesdienst

GLÜCKWÜNSCHE



Der Heimatverein Erkner e.V. gratuliert am 14.05. Christiane Neugebauer, 15.05. Uwe Fackelmann, 17.05. Uwe Maslek, 17.05. Jörg Vogelsänger, 18.05. Jutta Bürck-Röschke, 19.05. Heinz-Joachim Kreide, 23.05. Ulrich Meinel, 30.05. Erwin Weiß zum Geburtstag.

Die GefAS Erkner gratuliert am 07.05. Karla Dombrowski, am 12.05. Wilfried Frank, am 12.05. Olaf Seelisch, am 19.05. Heinz Joachim Kreide, am 19.05. Christina Zippan, am 24.05. Susann Weigel zum Geburtstag.

Die Volkssolidarität Erkner gratuliert am 10.05. Gudrun Jänichen, 19.05. Eva Peach, 21.05. Regina Nicke, 22.05. Dorothea Ring, 26.05. Bärbel Lindemann zum Geburtstag.

Die Freiwillige Feuerwehr Erkner gratuliert im Mai Kamerad René Meinel, Kamerad Rico Glawe, Kamerad Steven Klüdtke, Kamerad René Rieck, Kameradin Jennifer Meinel, Kamerad Norman Kleister, Kamerad Marco Baschin, Kamerad Daniel Neef zum Geburtstag.

TRAUER

Wir haben Abschied genommen von unserer geliebten Mama, Oma & Uroma

Hilma Wagner

Danke

für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten, für alle Zeichen der Liebe & Freundschaft, für Blumen, Kränze & Zuwendungen, allen Verwandten, Freunden, Nachbarn & Bekannten, die sie in ihrem Leben & auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Unser besonderer Dank gilt der Rednerin Thekla & dem Bestattungshaus Catholy.

Die Töchter Ina Wagner, Joanne Koch & Familie

Neu Zittau, im April 2024

Bestattungshaus Gerald Ramm

Tel. 03362 / 54 79

15569 Woltersdorf Rüdersdorfer Str. 105

CATHOLY BESTATTUNGEN

- Inh. Ute Catholy -



Waldstr.36 Rüdersdorf 033638/67000

Friedrichstr.37 Erkner 03362/20582

Bestattungshaus Rintisch

Über 125 Jahre das Haus Ihres Vertrauens



Friedrichstr. 53, 15537 Erkner Tag & Nacht

03362-36 66

Fax: 03362-50 02 63

80er Party an Bord der MS Wappen!

Am 25. Mai 2024 lädt die MS Wappen Berlin zu einer ganz besonderen Rückfahrt von Woltersdorf nach Berlin Trepow Hafen ein. Nachdem der Dampfer in Woltersdorf angekommen ist, bietet sich den Passagieren die einzigartige Gelegenheit, an Bord eine dreistündige Fahrt entlang der malerischen Gewässer zu genießen. Doch das Highlight dieser Rückfahrt ist zweifellos die exklusive 80er Party, die das Ambiente auf dem Schiff in eine pulsierende Tanzfläche verwandelt wird. Von legendären Hits bis zu bekannten Klassikern – die Musik der 80er Jahre wird die Passagiere auf eine Zeitreise durch die musikalische Geschichte mitnehmen.

Die Tickets für dieses außergewöhnliche Erlebnis sind äußerst erschwinglich und können für nur 19,50 Euro erworben werden. Es erwartet Sie ein Abend voller Erinnerungen und unvergesslicher Momente. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, Teil dieser einzigartigen Veranstaltung zu sein und buchen Sie noch heute Ihre Tickets für die Rückfahrt mit der MS Wappen Berlin!

Für weitere Informationen und Ticketbuchungen wenden Sie sich bitte an: www.sternundkreis.de/tickets/ oder kontaktieren Sie uns direkt unter: rupdfenfasan@gmail.com, Tel: 0163- 90 005 36. Wir freuen uns darauf, Sie an Bord begrüßen zu dürfen!



SpreeHof

PFINGSTSONNTAG

BIERGARTEN
geöffnet ab 10.00 Uhr

Original Thüringer
Rostbratwurst

Steaks vom Holz-
kohlegrill und
 Fassbier



Spreehof
Spreewerder
Spreeauer Straße 2
15537 Grünheide (Mark)

Öl und Getreide Mühle-Lemke



Hofladen - alte Bäckerei - Wasser-Mühle
geöffnet von Mo. - Fr. von 8.30-18.00 Uhr und Sa. von 9.00-15.00 Uhr

Mühlentag in der Mahl-und Ölmühle Lemke

Pfingstmontag 20.05.2024
mit Trödelmarkt von 10-16 Uhr
- Hofladen mit Produkten aus
Hausproduktion und Tiernahrung
- Hofladen geöffnet

Mühle-Lemke
Mühlenstraße 7 | 15378 Hennickendorf
Tel.: 033434-74 30 | www.muehle-lemke-hofladen.de

OPEN AIR

AUF DER MAIWIESE WOLTERSDFORF/SCHLEUSE



SAMSTAG: 25 MAI 2024
19:30 UHR

KEIMZEIT

VON SINGAPUR BIS FEUERLAND

 **14:00 TREPTOW HAFEN**
MIT DER MS WAPPEN BERLIN
ZUM KEIMZEIT KONZERT NACH WOLTERSDFORF/SCHLEUSE



WWW.LIVEWIESE.COM

rbb Antenne
BRANDENBURG

17:30 Strandpromenade
Mit der MS WAPPEN BERLIN
Von Woltersdorf nach Trepow Hafen
80er Party

TICKETS
HIER



STERN KREIS



WWW.LIVEWIESE.COM

ARBEITSMARKT



DACHBAU KÜCHLER

BEDACHUNGEN · KLEMPNEREI · ZIMMEREI

WIR SUCHEN DICH! (m/w)
Du arbeitest gern im Freien? Du bist belastbar, zuverlässig und hast einen Führerschein? Quereinsteiger willkommen!

0172 3017139 oder dach.kuechler@t-online.de
15569 Woltersdorf



HEINISCH
Rollladen & Sonnenschutztechnik
MEISTERBETRIEB

Beratung · Montage · Service · Reparatur
Rollläden, Insekten-, Sicht- & Sonnenschutz
innen & außen

Jetzt beraten lassen ☎ 0176 57965730

www.heinisch-sonnenschutztechnik.de

ARBEITSMARKT

KA 11/24 erscheint am 22.05.24.



- Schichtleiter Versand

- Führung der Mitarbeiter im Versand
- Mitarbeiter koordinieren und Aufgaben delegieren
- Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen
- Erstellung von Lieferscheinen
- Aufträge erfassen und bearbeiten

- Mitarbeiter HALAL Schlachter/Fleischer

- Durchführung und Überwachung der Schlachtung von Geflügel im Rahmen der HALAL Schlachtungen

- Mitarbeiter Technik (Mechatroniker, Elektromeister und Betriebsschlosser)

- Analyse und Behebung von Störungen an Auspreisanlage
- Pflege, Einrichtung und Durchführung von Wartungsmaßnahmen an Anlagen
- Wartung, Reparatur und Instandhaltung unserer Produktionsanlagen
- Montage und Demontage von Maschinen und Anlagen
- Zusammenarbeit mit den zuständigen Institutionen für Sicherheit und technische Überwachung (Elektromeister)

Alle Stellen sind für m/w/d ausgeschrieben.

Interessiert? Schicke deine Bewerbungsunterlagen an:

PLUKON food group 

Plukon Storkow GmbH
Personalabteilung
Fürstenwalder Straße 55
15859 Storkow
Tel. 033678 404318/88
Personalabteilungstorkow@plukon.de




Lagermitarbeiter Versand m/w/d

Wir wünschen uns teamorientierte Mitarbeiter zur Unterstützung im Bereich Versand.

Deine Aufgaben als Lagermitarbeiter Versand sind:

- Lagerhaltung
- Verladung der Ware
- Teilnehmen an Inventuren
- Staplerschein notwendig – mit Erfahrung für Hochregale

Das können wir für Dich tun:

- leistungsgerechte, tarifliche Bezahlung
- Unterstützung und Finanzierung von Weiterbildungen
- Sonderzahlung wie Weihnachts- und Urlaubsgeld sowie sonstige Benefits
- Flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege

Reichen Sie bitte Ihre Bewerbung bei uns ein:

PLUKON food group 

Plukon Storkow GmbH
Personalabteilung
Fürstenwalder Straße 55
15859 Storkow
Tel. 033678 404318/88
Personalabteilungstorkow@plukon.de

Dienstag schon online lesen! >>> www.hauke-verlag.de <<<

Fußball in ERKNER

Franz Graf Mettchen



BKK-VBU

A-Jugend 6 Spiele ungeschlagen



Die aktuellen A-Junioren spielen erfolgreich ihre letzte Saison, bevor es in den Männerbereich geht. Alle sechs Spiele wurden gewonnen. Zuletzt am 28. April 2024 führte der Gastgeber Eisenhüttenstadt mit 1:0. In der zweiten Hälfte drehte Erkner dann auf. Bereits nach vier Minuten wurde der Aus-

gleich von Marvin Milke erzielt. Der Gastgeber erhöhte zwar noch auf 2:1, aber dann traf Erkner noch dreimal zum 2:4 Endstand. Torschützen Stanislav Jonas Catholy, Simba Hauff und Maximilian Marschner. Das Ergebnis vom letzten Sonntag gegen Gosen reichen wir nach.

Ausstattung für Nachwuchs gesponsert



Viele Unternehmen in Erkner unterstützen den Fußballnachwuchs in Erkner. Mit 14 Mannschaften und über 200 Kindern und Jugendlichen hat der FV Erkner 1920 eine der größten Nachwuchsabteilungen. Um diese auszustatten sind wir auf Unterstützung angewiesen. Diesmal konnte sich die F1-

Jugend über neue Präsentationsanzüge bestehend aus Jacke, Hose und Shirt vom KrümelLand Erkner freuen. Trainer Steffen Weber und sein Mannschaftsbetreuer nebst Mannschaft nahm stolz den neuen Zwirn von Inhaberin Yvonne Dagge und Mitarbeiterin Jeanette Böge entgegen. Wir sagen danke.

Männer II siegen zu Hause



Am 27. April 2024 fielen auf dem Kunstrasen gegen die SpG/Groß Rietz insgesamt neun Tore.

Bereits in der ersten Hälfte klingelte es fünfmal auf beiden Seiten. Halbzeitstand 3:2 für Erkner. Nach dem Pausentee waren es wieder die Gäste, die den Torreigen zum 3:3 Ausgleich eröffneten. Die SpG Beeskow ließ immer weiter nach, Erkner nutzte seine Chancen und bekam auch noch einen Elfmeter. Endstand 6:3 für das zweite Männerteam.

Vor dem Spiel wurde Sidney Cochius verabschiedet, der viele Jahre für die zweite Garde spielte und in Zukunft die erste Männermannschaft unterstützt.



Termine:

11. Mai 2024

12.30 Uhr: Erkner II – 1. FC Frankfurt II

11. Mai 2024 - 15.00 Uhr

Erkner I – VfB 1921 Krieschow II

12. Mai 2024 - 10.30 Uhr

Erkner Ü50 – SV 1919 Woltersdorf

15. Mai 2024 - 19.30 Uhr

Erkner Ü40 – BW Petershg./Eggersdorf

15. Mai 2024 - 19.30 Uhr

Erkner Ü35 – BW Petershg./Eggersdorf

21. Mai 2024 - 19:00 Uhr

Erkner I – Frankonia Wernsdorf (Derby)

(alle weiteren Spieltermine auf www.fussball.de/verein/fv-erkner-1920)

100 Jahre FV Erkner 1920 e.V.
„Wir bewegen mehr als Bälle“



Frisch geräucherter Fisch ist eine Delikatesse

Wolfgang Trogisch leitet seit 30 Jahren den Anglerverein Neuseeland-Erkner e. V.

„Es gibt nichts Schöneres, als am Wasser oder auf dem Wasser zu sitzen und die Natur zu genießen. Das ist Erholung!“ Der dies sagt ist Wolfgang Trogisch, der seit drei Jahrzehnten den Anglerverein Neuseeland-Erkner e. V. leitet.



Wolfgang Trogisch leitet seit 30 Jahren den Anglerverein Neuseeland-Erkner e. V. Foto: Sell/Stadt Erkner

Angeln hat in Erkner eine lange und große Tradition. Natürlich weil die Stadt von Wasser fast umgeben ist. Früher gab es mal sieben Anglervereine, so u.a. im Teerwerk oder in der PGH Elektro an der Seestraße. Aktuell gibt es noch zwei, wobei der Anglerverein Neuseeland-Erkner e. V. schon sehr präsent ist. Gegründet wurde er am 6. März 1978, seit März 1991 ist der Verein im Vereinsre-

gister von Fürstenwalde eingetragen und hat seither seine Gemeinnützigkeit.

Die Namensbezeichnung Neuseeland bezieht sich darauf, dass man anfangs auf einem Grundstück an einem Seitenarm der Spree sein Domizil hatte. Bis der Wechsel in einen alten Pferdestall und auf ein sumpfiges Gelände am Dämeritzsee erfolgte. Alte Fotos in schwarz/weiß, die im heutigen Domizil ausgestellt sind, erinnern an die Bauarbeiten, um aus dem Pferdestall ein Vereinshaus zu machen. Andere Aufnahmen zeigen den Bau des heutigen Vereinshauses. Dies wurde zum Heimatfest 2005 eingeweiht und ist seither der Treffpunkt für die 120 Angler im Verein, darunter 15 Kinder und Jugendliche.

Geangelt werden kann in den Gewässern rund um Erkner fast alles, was es an einheimischen Süßwasserfischen gibt. Wolfgang Trogisch verweist auch darauf, dass es in der Region die höchste Zahl an verschiedenen Fischarten gibt, die geangelt werden können. Er selbst greift aktuell viel zu selten zur Angel. „Ich hoffe, dass ich in Zukunft die Angelkarte, die ich mir jährlich kaufe, auch mal voll ausnutzen kann.“

Ob dies so klappt, steht auf einem anderen Blatt Papier, denn auf dem Gelände der Angler direkt am Dämeritzsee/Bretterschen Graben 7 ist immer etwas los. Das Vereinshaus ist fast ständig, ob wochentags oder an den Wochenenden, ausgebucht – ob für private Feiern, für Sitzungen anderer Ver-

ein oder für den Tanz der Volkssolidarität. Selbst die Abschlussfeiern der 6. Klassen der Löcknitz-Grundschule finden auf dem Angler-Areal statt. „Sogar Anfragen zu Abi-Feiern hatten wir schon.“

Aber da haben wir abgesagt, denn die jungen Leute möchten natürlich lautstark Party machen und ihren Schulabschluss feiern. Dies geht selbstverständlich nicht, denn wir haben hier auch direkte Nachbarn,“ erklärt Wolfgang Trogisch.

Denn auch die Angler selbst laden regelmäßig ein. Nicht nur zum Umwelttag, sondern mindestens dreimal im Jahr gibt es „Tage der offenen Tür“. So demnächst zu Christi Himmelfahrt, am 9. Mai 2024, ab 10.00 Uhr, zum 30. Heimatfest vom 24. bis 26. Mai 2024 und zum Sommerabschlussfest am 31. August 2024.

Wenn die Angler einladen, dann lockt nicht nur der idyllisch gelegene Platz am Dämeritzsee zum Sitzen am Wasser, sondern auch die Möglichkeit, vor Ort frisch gefangenen Fisch essen zu können. „Frisch geräucherter Fisch, das ist schon eine Delikatesse“, so der Vereinsvorsitzende.

Traditionell nehmen die Sportler auch am 30. Heimatfest teil. Die Türen des Vereinsdomizils öffnen sich: am **Freitag, den 24. Mai 2024, von 14.00 bis 00.00 Uhr** zum musikalischen Nachmittag und Abend mit Disco und dem DJ Renee, am **Sonnabend, den 25. Mai 2024, von 11.00 bis 00.00 Uhr** zum gemütlichen Beisammensein

bei Kaffee und Kuchen und ebenfalls Disco, gegen 14.00 Uhr tritt der Männerchor Harmonie Erkner 1884 e. V. auf und am Sonntag, den **26. Mai 2024, von 10.00 bis 16.00 Uhr** zum musikalischen Frühschoppen und Heimatfest-Ausklang.

Sicher in den Sommer!

Neue Schwimmkurse im BZE-Erkner

www.schwimmschule-wasserfloh.de

Buchung online oder 0177 787 32 64

BRAATZ

Sonnenschutztechnik

VELUX FENSTER PREMIUM CHECK

- Prüfung
- Aufarbeitung
- Überprüfung aller Funktionen am Fenster
- Funktionsprüfung der VELUX-Sonnenschutzprodukte
- Scheibenaustausch
- Neue Sonnenschutzprodukte wie Markisen, Rollos, Plissees, Rollläden, Jalousien

AUCH SOLAR BETRIEBEN

Steven Braatz
Mobil: 0179 44 24 880

www.sonnenschutz-braatz.de
info@sonnenschutz-braatz.de



Bauleistungsgesellschaft mbH



Am Rötseetal 3
15345 Altlandsberg OT Gielsdorf

Planung - Bauausführung NEUBAU Massivhäuser
ALTBAUSANIERUNG

Zimmerer-/Dachdeckerarbeiten - Carports
Ausführung von Kleinreparaturen

Geschäftsführer Roland Weber
Tel.: 03341 / 25 165
Tel.: 03341 / 25 173

www.baucon-massivhaus.de
Mobil: 0172-53 193 46
E-Mail: baucon@freenet.de

IMMER EINEN SCHRITT VORAUS

Möbelspedition • Umzüge • Küchenmontagen
Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen

Michael Weiß
Möbelservice

15566 Schöneiche • Am Fließ 18
☎ 030 / 64 90 33 40

www.moebelservice-michael-weiss.de



seit 1990
für Sie da!



ISY KEBAP 1 + 2

täglich ab 9.00 Uhr geöffnet
Kartenzahlung ab 10,- € möglich

Döner . Burger . Falafel .
Halloumi . Salate . Pizza .
Pasta . Grillhähnchen .



ISY KEBAP 1: Hohes Feld 1 . 15566 Schöneiche, Mo.-So. 9-21 Uhr
ISY KEBAP 2: Berliner Str. 132 . 15569 Woltersdorf, Mo.-So. 9-23 Uhr

Impressum

KA erscheint im 35. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 03361-5 71 79.

www.hauke-verlag.de

(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)
Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde. V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

E-Mail: info@hauke-verlag.de. Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Kümmels Anzeiger erscheint alle 14 Tage am Mittwoch kostenlos in Teilen vom Landkreis LOS, MOL und Berlin-Köpenick. Es gelten die Mediadaten unter www.hauke-verlag.de. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 17.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

HAUKE VERLAG

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

Kümmels Anzeiger

Anzeigen/Redaktion:

Tilo Schoerner: 03361/57179
Andrea Modeß: 0177/32 10 506

FW, die Fürstenwalder Zeitung

Tel. 03361/57179

Anzeigen/Redaktion:

Jan Knaupp: 0172/600 650 2
Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

BSK, die Beeskower Zeitung

Tel. 03361/57179

Anzeigen/Redaktion:

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Grundgesetz, Artikel 5

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

An der frischen Luft seine Fitness stärken

Auf dem Areal der Wohnstätten „Gottesschutz“ wurden Outdoor-Sportgeräte ihrer Bestimmung übergeben



Mit einem kleinen Match haben Kay Unger (v.l.n.r.) vom Garten- und Landschaftsbau Unger und Henryk Pilz, Bürgermeister der Stadt Erkner, die Tischtennisplatte eingeweiht und ausprobiert. Foto: Sell / Stadt Erkner

Selten war eine Einweihung so ausgelassen und fröhlich – und dies trotz Kälte und Regenschauern. Freigegeben zur Nutzung wurden vor wenigen Tagen die Outdoor-Sportgeräte auf dem Gelände der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal, Wohnstätten „Gottesschutz“. Die Eröffnungsworte von Katrin Sawatzky, Verbundleiterin der Einrichtung, und Henryk Pilz, Bürgermeister der Stadt Erkner, wurden deswegen ganz kurzgehalten. Mit einem Banddurchschnitt haben Katrin Sawatzky, Kai Unger (Garten- und Landschaftsbau Unger) und Henryk Pilz den Outdoor-Fitnessplatz in den Wohnstätten feierlich eröffnet.

Bereits vor zwei Jahren wurden die Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnstätten befragt, welche Wünsche es gibt oder was

auf dem Gelände verändert werden soll. Die Wahl fiel auf Sportgeräte, die an der frischen Luft genutzt werden können. Anbieter wurden kontaktiert, eine Auswahl an Geräten wurde getroffen und es wurde durch mehrere Begehungen nach einem geeigneten Standort gesucht.

Im zurückliegenden Jahr wurden die Geräte angeschafft und dann mit Hilfe der Mitarbeiter des Bauhofes der Stadt Erkner und der Firma Garten- und Landschaftsbau Unger aufgestellt.

Zur Nutzung für die Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnstätten stehen nun robuste Geräte parat, auf denen viele Muskeln trainiert werden können, die Koordination geschult oder der Gleichgewichtssinn verbessert

werden kann. Die Anschaffung dieser Sportgeräte ist ein weiterer Beitrag zur Erhöhung der Lebensqualität für die Bewohnerinnen und Bewohner und eine weitere Möglichkeit der Begegnung untereinander und vor allem auch der sportlichen Betätigung. Die Realisierung dieses Outdoor-Sportgeräte-Projektes wurde mittels Spenden möglich.

Auch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Erkner können diese Outdoor-Sportgeräte nutzen. Dazu zählt auch eine Tischtennisplatte. Eine Ausleihe von Tischtennisschlägern und Bällen ist am Stand des Waldcafés „Hand in Hand“ zu den Öffnungszeiten möglich:

- Montag 08.30 bis 13.30 Uhr
- Dienstag 10.00 bis 16.30 Uhr
- Mittwoch geschlossen
- Donnerstag 10.00 bis 16.30 Uhr
- Freitag 08.30 bis 13.30 Uhr
- Samstag/Sonntag 10.00 bis 16.00 Uhr
- An Feiertagen 11.30 bis 16.30 Uhr

Die Freizeitsportgeräte sind in unmittelbarer Nähe zum Waldcafé aufgebaut, so wie auch die Tischtennisplatte. Zudem gibt es dort einen Barfußpfad und eine Spielwiese. Auch Schafe und andere Tiere sind zu sehen. Vielleicht ist dies ein Ausflugstipp für die ganze Familie.

Das Waldcafé „Hand in Hand“ befindet sich auf dem Gelände der Wohnstätten „Gottesschutz“ unweit des Albert-Kiebusch-Wanderweges, der Teil der Märkischen Runde ist, in der Nähe des Spree-Radweges. Die Besonderheit dieser gastronomischen Einrichtung ist, dass hier Menschen mit und ohne Behinderungen stets mit einer großen Begeisterung die Gäste umsorgen.

WOLTERS DORFTAG

19.05.2024 | 10-20 Uhr | auf dem Straßenbahn-Depot



Vorstellung der neuen Straßenbahn, Musik, Straßenbahnziehen und Kinder-Spielstrecke, Sonderfahrten mit historischen Bahnen und Bussen

- 10.00 Uhr Eröffnung der Jubiläumsveranstaltung, **111 Jahre Woltersdorfer Straßenbahn und 11. Straßenbahnziehen**
- 10.00 - 18.00 Uhr Modelbahnausstellung, Souvenirverkauf, Musik mit DJ Silvio
- 11.00 Uhr Präsentation des Neuen Straßenbahnwagens für Woltersdorf
- 11.00 - 17.30 Uhr Vielseitige Spielangebote für Kinder
- 12.00 - 17.30 Uhr „Gewerbe/Straßenbahn um Anfassen“ von und mit den Mitgliedern des MVW und der Woltersdorfer Straßenbahn
- 12.00 - 18.00 Uhr Getränkewagen / Thüringer Bratwurst vom Grill
- 13.00 Uhr Buchvorstellung zur Woltersdorfer Straßenbahn und Ihrer Geschichte



Straßenbahn-Ziehen in der Vogelsdorfer Straße

- 14.00 - 17.00 Uhr In 4 Runden treten stündlich jeweils 4 bis 6 Teams an. Infos und Anmeldung für interessierte Teams unter **Tel.: 0160 99890019** und **info@mittelstand-woltersdorf.de / KLSTN@web.de**
- 14.00 - 17.30 Uhr Kaffee & Kuchen & Eis / kleines Getränkeangebot
- 17.30 Uhr Siegerehrung fürs Straßenbahn-Ziehen mit Sieger-Pokal
- 18.00 - 20.00 Uhr Live-Musik



Gigaprojekt in Erkner erneut aufgeschoben

Unter diesem Motto erschien am 15. April 2024 der Bericht zur Situation um die Reparatur der Flakenfließbrücke und dem Umbau der Friedrichstraße.

Eine Verschiebung, in Erkner üblich, wird hier angezeigt und ist auch begründet, da die Veranstaltung „Ironman“ ja mitten in diesen Bauablauf fällt und dieser Lauf der Dinge nicht zu stoppen ist. Der Veranstalter dieses Großprojektes hat ja immerhin einen Vertrag und der gibt ihm Sicherheit zur Durchführung seines Vorhabens.

Nur wenige „Miese peter“, so von der Presse bereits am 09. September 2019 betitelt, sind es ja wirklich, die sich gegen dies Mammutprojekt in der Presse zu Wort gemeldet haben und so ist es einfach logisch, dass man vom SPD beherrschten Stadtparlament keine Reaktion erwarten kann. Es wird auch sehr teuer und damit ist diesem Gedanken abzuraten.

Wenn schon jetzt zum Laufen des Vorhabens nur 27.000 Euro in die Ver-

anstaltungskasse einzuzahlen sind, würde es bei einer Absage der Veranstaltung um sicher viel mehr Geld im Klageverfahren gehen.

Wenn ich allerdings Bürgermeister von Gosen-Neu Zittau wäre, hätte ich Erkner schon lange verklagt wegen der Vorteilnahme einer Veranstaltung zu Lasten einer Nebengemeinde. Das sind aber nur meine unbedeutenden Nebengedanken, die nicht gewertet werden sollten. Außerdem halte ich mich aus allem Geschehen zurück, da ich es einer sportbegeisterten Erkneranerin einfach versprochen habe. Wenn wir Erkner mit 10.000 Bürgern annehmen, so entstehen ja wirklich nur ca. 3 Euro Unkosten je Bürger, was hinnehmbar ist und den Rest müssen wir eben mit Leichtigkeit und mit Lebensfreude über uns ergehen lassen. Millionengewinne, wie einst angekündigt, werden nie erscheinen.

Martin Lindner



MFA

Märkische Fassade
und Ausbau GmbH

FASSADE | PUTZ | TROCKENBAU

Zeppelinstraße 37 B | 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Tel. 0172 1 41 47 54 | www.mfa-putz.de

BRAATZ

Sonnenschutztechnik

- Terrassendächer
- Sonnensegel
- Rollos
- Rollläden
- Reparatur/Service
- Plissees
- Markisen
- Jalousien
- Insektenschutz

Steven Braatz
Mobil: 0179 44 24 880

www.sonnenschutz-braatz.de
info@sonnenschutz-braatz.de

Mit uns, haben Sie immer ein festes Dach über dem Kopf!

Meisterbetrieb
Mario Till

DACHBAU

Dachdecker-, Zimmerer- und Bauklempnerarbeiten
www.dachbau-mariotill.de

Am Sportplatz 5 ▲ 15569 Woltersdorf ▲ Tel. 0173-4147069

RAUMAUSSTATTER

Meisterbetrieb Jens Krüger

Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge · Parkett · Laminat
Sonnen- und Insektenschutz · Gardinen

15370 Fredersdorf · Arndtstraße 38a
Telefon: 033439 81529
www.krueger-raumausstattung.de

Die **CarportUnion**®
Spezialisten
für Carports aus Aluminium

Alle Alu-Carport-systeme TÜV u. CE zertifiziert

- Solarcarports
- Wohnmobilcarports
- Wintergärten
- Terrassenüberdachungen

Geliefert und montiert, alles aus einer Hand!

Am Flugplatz 18a, 15344 Strausberg, Tel. 03341/30 64 64
www.carportunion.de

BESUCHEN SIE UNSEREN MUSTERPARK!

Dienstag schon online lesen! >>> www.hauke-verlag.de <<<

Antwort an den CDU-Fraktions- vorsitzenden

Sehr geehrter Herr Nickel, bezugnehmend auf Ihren Leserbrief in der Ausgabe 09/24 des Hauke-Verlags in Ihrer Funktion als CDU-Fraktionsvorsitzender von Erker drängt sich mir die Frage auf, wo Sie eigentlich leben? Und damit meine ich selbstverständlich nicht Ihre Wohnadresse!

Sie schreiben von freien Wahlen, Gewaltenteilung und Verfassung als Merkmale einer funktionierenden Demokratie und scheinen sich damit – so verstehe ich Sie zumindest – auf den Zustand der BRD in 2024 zu beziehen.

Sie glauben also wirklich, dass es sich um eine funktionierende Gewaltenteilung handelt, wenn die Legislative (Innenministerium) bestimmt, wer Polizei-Chef (Exekutive) wird und damit bestimmt, wann und wo z.B. bei Demonstrationen mit Wasserwerfern eingegriffen wird und wo nicht? Und sie glauben wirklich, wenn Richter von der Legislative ernannt werden und Staatsanwälte weisungsgebunden sind, dass wir eine funktionierende Judikative hätten? Warum bitte wird dann der Cum-Ex-Skandal, in den der Bundeskanzler offensichtlich verwickelt zu sein scheint, nicht weiter untersucht? Warum bitte gibt es keinen politischen Untersuchungsausschuss der Corona-Verbrechen? Wegen einer funktionierenden Opposition? Vielleicht weil also Ihre eigene Partei im Bundestag genauso in diesen Sumpf verstrickt ist wie die jetzige (H)Ampel-Regierung und somit natürlicherweise kein Interesse an einer Aufklärung hat?

Und wie steht es in unserer Demokratie mit der sogenannten vierten Gewalt, der freien Presse? Wer hat denn für die Freigabe der sogenannten RKI-Files geklagt? Waren das irgendwelche konzerngesteuerten großen Tageszeitungen? Oder gar der staatlich kontrollierte sogenannte öffentlich-rechtliche Rundfunk (wer setzt hier eigentlich die Aufsichtsräte?)?

Nein, es war ein privates, spendenbasiertes Magazin! Und in diesen RKI-Files steckt der größte politische Sprengstoff seit Jahrzehnten! Hier steht schwarz auf weiß mit typisch deutscher Akribie, dass von einem Institut, welches dem Ge-

sundheitsministerium (Legislative) untersteht, wider besseres fachliches Wissen eine gewöhnliche Grippewelle zu einer Pandemie hochskaliert werden sollte. Wer diese Weisung gegeben hat, wissen wir noch nicht. Das wurde geschwärzt.

Und geht jetzt ein Aufschrei durch die sogenannte freie Presse oder den sogenannten demokratischen Bundestag? Fehlanzeige! Außer der AfD scheint sich politisch niemand für diesen Skandal zu interessieren. Da nahezu alle im Bundestag vertretenen Parteien diesen Skandal der letzten vier Jahre mit zu verantworten haben, schwingt man gegenüber der AfD einfach die Nazikeule und wiegelt alles ab. So verstehen Sie also Oppositionsarbeit?

Und sie schreiben ja auch von der ach so wichtigen Verfassung, an die sich alle zu halten haben und die unsere demokratische Struktur garantieren soll. Haben sie geflissentlich übersehen, dass diese in 2020 und 2021 mit Füßen getreten wurde wegen dieser hochskalierten sogenannten Pandemie? Wie stand (und steht) es in diesem Land mit dem Recht auf freie Meinungsäußerung? Querdenken, Maßnahmenkritiker und Impf-Verweigerer wurden von Politik und Presse einfach als Covidioten, Blinddarm (unten rechts und verzichtbar!) oder gleich als Rechte/Nazis beschimpft! Fertig!

Und mit dem Recht auf Versammlungsfreiheit? Haben Sie die Regeln, welche im Winter 2020 galten, einfach vergessen?

Und das Recht auf körperliche Unversehrtheit? Es wurde ein unermesslicher Impfdruck auf die Bevölkerung aufgebaut (2G-Regel), sogar ein Impfwang (Gesundheitswesen, Bundeswehr), und das Ganze galt für ein experimentelles, noch nicht regulär zugelassenes Gen-Medikament! Hier hat sich also der Gesetzgeber (Legislative) einfach so über seine Grundlagen, nämlich die Verfassung, gestellt! Geht's noch?

Ach ja, und sie schwadronieren auch noch (scheinbar selbstverliebt) über unser Wahlrecht. Das wäre ja so viel besser als in Russland...

Was können Sie in diesem Land denn wählen? Sie haben die freie Wahl zwischen Coca-Cola, Fanta oder Sprite. Aber egal, was Sie wählen, alles gehört leider zum Coca-Cola-Konzern. (Nur mal so als Bild.) Was glauben Sie denn, wer bestimmt, wer oder was in diesem Land zur Wahl steht? Sie meinen wahr-

scheinlich, dass jeder deutsche Staatsbürger theoretisch eine Partei gründen kann und dass er theoretisch über die Parteienfinanzierung den gleichen demokratischen Zugang zum Wähler hat wie jede andere Partei, oder? Und Sie übersehen dabei vielleicht, dass diese Parteienfinanzierung überhaupt gar nicht ausreicht, sich angemessen dem Wahlvolk zu präsentieren? Deswegen hat ja jede Partei auch noch die Möglichkeit, sich über Parteispenden zu finanzieren. Und woher kommen die? Nun, mal abgesehen von kleineren Beträgen von Privat Spendern natürlich daher, wo das wirklich große Geld in diesem Land (und natürlich auch in anderen!) liegt, nämlich der Wirtschaft. Und Sie denken vielleicht, dass diese „philanthropen“ Großspender natürlich gar kein eigenes wirtschaftliches Interesse haben, was die Parteien (und die daraus erwachsenden und dann vom Volk gewählten „Volksvertreter“) dann mit diesem Geld so treiben?

Glückwunsch! Sie können es sich scheinbar leisten, in einer politischen Traumwelt zu leben und darin offensichtlich auch noch mitzuwirken. Mir ist das schon lange nicht mehr vergönnt und ich suche mein Seelenheil eben woanders. Aber Sie können Ihre politische Meinung haben und ich die meine, so ist das im Meinungspluralismus einer funktionierenden Demokratie. Hoffentlich! Oder wie war das noch gleich mit der Nazikeule...?

Herzliche Grüße
Christoph Roth

FDP: Schande ohnegleichen

Die Freiheiten der Bürger geraten mehr und mehr in Gefahr. Und das ausgerechnet von staatlichen Stellen und von Akteuren, die behaupten, „die Demokratie zu verteidigen“. Die rechtlichen, organisatorischen und wirtschaftlichen Freiheiten der bürgerlichen Welt, wie sie sich in der Bonner Republik entwickelt haben, gehen mehr und mehr verloren. Stattdessen wird unter dem Deckmantel eines „Kampfes gegen Rechts“ ein immer ärgerer Krieg gegen das eigene Volk geführt. Dem kann bei den bevorstehenden Kommunalwahlen dadurch entgegengewirkt werden, dass basisdemokratische Bündnisse gewählt werden und nicht etwa Parteien, welche Corona-Demonstranten behindern und niederknüppeln ließen und der Meinungsfreiheit den Garaus machen. Der Krieg gegen das Volk macht aus Stalinisten und Maoisten keine Mitte der Gesellschaft. Dass die FDP auf Bundesebene dabei mitspielt und den Feinden der Freiheit die Macht sichert, ist eine Schande ohnegleichen.

Aktuell war in Brüssel zu verzeichnen, dass ein türkischstämmiger Bezirksbürgermeister widerrechtlich eine konservative Konferenz erst an zwei Veranstaltungsorten komplett verboten hat und auch den dritten Tagungsort widerrechtlich polizeilich absperren ließ. Die Missachtung der Meinungs- und Versammlungsfreiheit durch die Verwaltung und die Regierenden greift also nicht nur in Deutschland um sich, sondern europaweit. Ganz Europa driftet ins Totalitäre ab, wenn die bürgerliche Vernunft sich versammeln und organisieren will. ARD und ZDF schauen dabei zu und schwei-

gen weitgehend. Die EU-Kommission anscheinend auch. Mal schauen, ob z.B. di Masi, Pürner und Lüders die Korruption dort etwas mehr ausleuchten können.

Haldenwang vom Verfassungsschutz hält nichts mehr von Gewaltenteilung und Parlament. Er will sich seine Gesetze lieber selber schreiben. Die Ministerinnen Faeser und Paus sind da volle Kanne bei ihm. „Delegitimierung des Staates“ und „Verhöhnung“ sind auch dann verfolgungswürdig, wenn sie nicht strafbar sind. Die im Netz sind auch gar zu schlau und wissen, was gerade noch so geht, uns aber trotzdem ärgert. Hey, Leute, wenn Ihr Scheiße baut, dann dürft Ihr verhöhnt werden. Nennt sich Meinungsfreiheit. Nennt sich Demokratie. Staatsfeindliche Hetze war die Handlungsgrundlage für Mielke und Co. In einer parlamentarischen Demokratie ist das Standard. Die Menschen sind nicht 1989 auf die Straße gegangen, damit ihr 2024 dort weitermacht, wo Mielke aufgehört hat.

Entwicklungshilfe ist Geldverschwendung und fördert Korruption in der 3. Welt. Julian Reichelt hatte das mit einem Posting zum Ausdruck gebracht und erklärt „370 Millionen für die Taliban, das geht gar nicht“. Die SPD-Ministerin hatte ihn genau deshalb auf Unterlassung verklagt. Erst das Bundesverfassungsgericht hat die Meinungsfreiheit des Journalisten wiederhergestellt. Radwege in Peru, indirekte Finanzierung der Hamas durch deutsches Steuergeld. Der Staat muss solche Kritik nicht nur dulden. Sondern diese Kritik ist der Kernbestand der Freiheits- und Bürgerrechte. Willy Brandt („Mehr Demokratie wagen“) hatte das kapiert. Die heutige totalitäre Dummheit und Geschichtsvergessenheit ignoriert es.

Deshalb ist es wichtiger denn je, am 9. Juni die Basisdemokratie zu stärken, und diejenigen abzustrafen, die zunehmend totalitär reden und handeln und Meinungs- und Versammlungsfreiheit missachten. Demokratie und Meinungsfreiheit müssen von unten nach oben wachsen, nicht umgekehrt.

Axel Fachtan

Lausige Zeiten

Sehr geehrter Herr Hauke, neuerdings taucht immer dann, wenn ich Ihnen ein paar Zeilen schreiben möchte, ein Martin Rucker in der Online-Ausgabe der Berliner Zeitung auf und versucht, die Corona-Verbrechen von Regierung und Behörden zu verharmlosen. Das war vor vier Wochen so und nun, am 20.04., schon wieder. Diesmal verschwand sein Beitrag allerdings kurze Zeit später. Es scheint bei der Berliner Zeitung also noch so etwas wie einen verantwortlichen Redakteur zu geben, dem der Rucker'sche Unsinn aufgefallen ist. Immerhin. Rucker machte genau da weiter, wo er beim letzten Mal aufgehört hatte: bei der Relativierung der RKI-Protokolle. Auch seinen logischen Brüchen blieb er treu. Diesmal diffamierte er das Multipolar-Magazin, das die Protokolle über Jahre herausgeklagt hatte, zusammenhanglos als „russlandfreundlich“, also mit dem ganz großen Hammer, was aber immer noch nichts daran ändert, dass die Protokolle allein vom RKI verfasst (und größtenteils unleserlich gemacht) wurden. Zuletzt hatte Rucker Multipolar als „verschwörungstheoretisch“ denunziert, auch

Leserkarikatur von Siegfried Biener



das ohne inhaltlichen Bezug, nur um etwas Schmutz zu werfen. Journalismus geht anders. Jetzt meinte Rücker, einen Fehler bei Multipolar entdeckt zu haben, den er sogleich mit der – halben – Wahrheit (also gar nicht) „bewies“: „Denn“, so Rücker, „eine wichtige Information, die Multipolar vorlag, taucht im [die Protokolle einordnenden] Text [von Multipolar] nicht auf.“ Der (geschwärzte) Akteur, der den Befehl zum „Hochskalieren“ des Covid-Risikos auf angeblich „hoch“ erteilen sollte, sei laut RKI-Anwälten nämlich ein Sitzungsteilnehmer gewesen. Da bei dieser (!) Sitzung aber kein Politiker anwesend war, könne es auch keine Anweisung „von Extern“ gegeben haben. Als Kronzeugen führte Rücker ausgerechnet Karl Lauterbach an, der behauptet, das RKI sei nicht an politische Weisungen gebunden. Im Übrigen habe er, Lauterbach, das RKI nun aber angewiesen (!), die Protokolle mit weniger Schwärzungen herauszugeben. Was – natürlich – bis heute nicht passiert ist, die Täter spielen auf Zeit. Dass auch ein hausinterner Sitzungsteilnehmer Anweisungen der Politik entgegennehmen und übermitteln könnte, zumal dies laut Protokoll auch erst in der Zukunft (nach Befehlsempfang?) erfolgen sollte, kam Rücker nicht in den Sinn. Vor allem aber unterschlug er bewusst die Versicherung der RKI-Anwälte vor Gericht, dass es keine weiteren Aufzeichnungen zur Entscheidungsfindung des RKI, „hochzukalieren“, gibt, womit der gesamte verhängnisvolle Mechanismus von Lockdowns, Schulschließungen, Masken- und Impfzwang etc. erst in Gang gesetzt wurde. Über jede Kleinigkeit finden sich in den Protokollen ausführliche Debatten, doch ausgerechnet zur wichtigsten Entscheidung von allen gibt es: nichts. Das muss demnach ein sehr, sehr wichtiger „Mitarbeiter des RKI“ gewesen sein, viel wichtiger noch als RKI-Chef Wieler selbst, wenn er eine solche Entscheidung ganz allein, ohne Daten, ohne Diskussion, ohne Abstimmung, ohne Aktenvermerk, treffen durfte – mindestens so wichtig wie Spahn oder Merkel oder „Bill“ Gates. Oder ... er handelte halt einfach auf deren politische Anweisung. Dieses – weit wichtigere – Detail fehlt nun allerdings in Rückers Text. Wird er, der ganz fest daran glaubt, dass es keine politische Einmischung gab, demnächst bei der FAZ oder als Regierungssprecher auftauchen? Über die in diesem Job übliche eigene „Logik“ verfügt er bereits. Ungewollt macht er jedenfalls noch einmal klar, dass die „Corona-Maßnahmen“ in ihrem Kern eine rein politische Entscheidung waren, die ausweislich der RKI-Protokolle mit „Wissenschaft“ so gut wie nichts zu tun hatte. Politiker wollten es so, eine Notwendigkeit gab es nie. Und damit auch keine legale Basis. Bis heute folgen deutsche Gerichte diesem Betrug und begehen Rechtsbeugung auf Rechtsbeugung. Was kümmern deutsche Richter schließlich Tatsachen, wenn es um die eigene Karriere geht? Nichts. Große Verbrechen werden von der deutschen Justiz zumeist gedeckt – wie aktuell auch der Rücktritt der frustrierten Cum-Ex-Chefermittlerin zeigt, die kaum Unterstützung erhielt, aber behindert wurde, wo es nur geht. Bei – für das eigene Fortkommen ungefährlichen – Angelegenheiten sind deutsche Richter wesentlich mutiger.

Ein Gericht in Mecklenburg-Vorpom-

mern hat folgerichtig ein maßnahmen-geschädigtes Ehepaar verurteilt, weil es Drostens als „Verbrecher“ bezeichnet hatte. Drostens sei schließlich nicht rechtskräftig verurteilt, so der Richter, weshalb man ihn auch nicht „Verbrecher“ nennen dürfe. Nach dieser, einen üblen Täter begünstigenden „Logik“ dürfte man nicht einmal Hitler als „Verbrecher“ bezeichnen. Er wurde für die NS-Verbrechen nie rechtskräftig verurteilt. Unter Hitler gehörten Pseudowissenschaft, Menschenversuche, Verfassungsbruch, Polizeiterror, Zensur, Propaganda und medizinische Zwangsbehandlungen zum schrecklichen Alltag. Die Diskriminierung gesellschaftlicher Gruppen und Kriegstreiberei sowieso. Das ging damals zwar weit über das heutige Ausmaß hinaus. Bisher. Aber wir müssen aufpassen! „Nie wieder“ wäre spätestens 2020 gewesen, nicht (erst) „jetzt“! Und schon gar nicht mit den Tätern als Anführer.

Auch Michael Andrick, ein anderer Autor der Berliner Zeitung, der normalerweise wesentlich näher an der Wahrheit ist als sein Kollege Rücker, machte dieser Tage einen merkwürdigen Vorschlag: Die Multipolar-Herausgeber sollten für die Beschaffung der RKI-Protokolle das Bundesverdienstkreuz erhalten. Im Ernst? Den gleichen Orden wie Wieler (RKI), Cichutek (PEI), Sahin (BioN-Tech)? Selbst Woidke wurde das Blech angeheftet (vielleicht für sein Tesla-Desaster?), wie auch den „Helden“ des zur Diffamierung der großen maßnahmenkritischen Demonstration in Berlin vorgetäuschten „Sturms auf den Reichstag“. Das käme einer Beleidigung für Multipolar gleich, Herr Andrick! Mich wundert, dass die bisherigen Träger des Ordens diesen nicht reihenweise zurückgeben, angesichts der überaus schlechten Gesellschaft, in der sie sich neuerdings befinden, seit Steinmeier die Medaille bevorzugt an führende Köpfe des Corona-Terrors verschleudert. Wahrscheinlich erfahren wir es nur nicht.

Derweil kämpft Nancy Faeser unbeirrt ihren einsamen „Kampf gegen Rechts“. Dass „rechts“ bei ihr durchaus auch mal jüdisch oder links bedeuten kann, zeigt das verfassungswidrige Verbot des Palästina-Kongresses in Berlin, der u.a. von einer jüdischen Gruppe organisiert wurde: Egal, Nancy bekämpft sie alle. Und das nicht etwa auf der Grundlage von Tatsachen, sondern anhand reiner Spekulation. Es hätte „die Gefahr“ (!) der Verbreitung „volksverhetzender, antisemitischer und den Holocaust leugnender Inhalte“ bestanden. Mit dieser substanzlosen, typisch Faeser'schen „Argumentation“ kann man alles verbieten, irgendeine „Gefahr“ lauert schließlich immer. Die Polizei bestätigte indessen, dass nichts Strafbares vorgefallen sei. Aufgrund dieses „Nichts“ wurde u.a. einem renommierten britischen Medizinprofessor und dem linken Europapolitiker Varoufakis, einem EU-Bürger (!), rechtswidrig die Einreise ins beste Deutschland, das Steinmeier je hatte, verboten. Dem Berliner Bürgermeister Wegner (CDU) fiel dazu nichts Besseres ein als: „Wir haben klargemacht, welche Regeln in Berlin gelten.“ Die des Grundgesetzes sind es offensichtlich nicht. Diese Erfahrung musste unlängst, diesmal auf der rechten Seite des Spektrums und in Potsdam, auch der Österreicher Martin Sellner machen. Auch ihm kann – trotz

pausenloser Strafrechtsverschärfungen – nichts Strafbares vorgeworfen werden. Freizügigkeit und Meinungsfreiheit sind in Faeser-Land zur reinen Fiktion, zum Gnadenakt größenwahnsinniger Politiker verkommen. Die Innenministerin entscheidet, was im Lande gesagt werden darf und von wem. Sie selbst, ihre Kabinettskollegin Paus und ihr Wasserträger Haldenwang sagen das sogar ganz offen, denn sie wollen – wie geschehen – die Meinungsfreiheit auch weit unterhalb der Strafbarkeitsgrenze einschränken. Sogar das maßgeblich noch von Merkel geformte Bundesverfassungsgericht ist da anderer Auffassung, wie aus einem aktuellen Urteil hervorgeht. Aber was kümmert die Bundesregierung und ihre Geheimdienste schließlich das Grundgesetz? Wenn Faeser, wie in Berlin geschehen, (auch) gegen Juden vorgeht, dann ist das wohl „guter Antisemitismus“, wenn aber jemand (ganz im Sinne des „Kampfes gegen Rechts“) die rechtsextreme Regierung in Tel Aviv kritisiert (was auch Millionen Juden tun), leugnet er angeblich den Holocaust. So einfach ist die kleine Welt der Nancy Faeser. „Rechts“ bzw. „antisemitisch“ ist immer genau das, was Nancy gerade nicht passt: Rechtsstaat nach Gutsherrenart.

Das ist kein ausschließliches Phänomen der abgewirtschafteten SPD, auch andere Parteien stellen regelmäßig ihr Demokratieverständnis unter Beweis: Nach dem Wahlsieg des neuen Präsidenten der Slowakei, eines (echten) Sozialdemokraten, forderte Röttgen (CDU) den sofortigen Austritt der Slowakei aus der EU, während Hofreiter (Grüne) dem Land die EU-Mittel streichen will. Denn die Slowakei ist (wie auch die meisten Deutschen) für eine Verhandlungslösung im Ukraine-Konflikt – und damit Gift für die Geschäfte der Rüstungsindustrie, für die zu werben Habeck (Grüne) eigens nach Kiew reiste. Er soll sich neuerdings sogar als „Rüstungsminister“ bezeichnen – wie weiland Hitlers Albert Speer. Das scheint kein verbotener Nazi-Begriff zu sein, zumindest muss Habeck dafür nicht vor Gericht. Die slowakischen Wähler jedenfalls haben eindeutig falsch gewählt. Nicht etwa die AfD, sondern einen Sozialdemokraten, der Frieden will. Das ist viel schlimmer. Das können Röttgen und Hofreiter ebenso wenig zulassen, wie Strack-Zimmermann (FDP), die ihre Kritiker auf Wahlveranstaltungen nicht nur ordinär beschimpft, sondern auch schon mal nach dem Arbeitgeber fragt, also bedroht, und auf diese Weise deutlich macht, was die „liberale“ FDP von Meinungsfreiheit hält: gar nichts. Strack-Zimmermann alias „Oma Courage“ ist Spitzenkandidatin (bzw. Armutszeugnis) der FDP für die Europawahl.

In Brüssel würde sie sich bestimmt wohlfühlen. Dort hat gerade ein Bezirksbürgermeister, der wegen islamistischer und rechtsextremer („Graue Wölfe“) Umtriebe aus der Sozialistischen Partei ausgeschlossen wurde, mit einem massiven, verfassungswidrigen Polizeieinsatz einen internationalen Kongress konservativer Politiker zu verhindern versucht, unter den Teilnehmern der ungarische Ministerpräsident Orban, der deutsche Kardinal Müller sowie weitere europäische Spitzenpolitiker. Nancy Faeser dürfte das Herz aufgegangen sein. Die völlige Beliebigkeit, alles, was die eigene Position am Futtertrog der Macht gefährden

könnte, als „rechts“ oder „antisemitisch“ zu bezeichnen, beweist die Substanzlosigkeit dieser ganzen verlogenen Debatte. Es geht nicht um Demokratie, nicht um rechts, links oder gar Holocaust: Es geht ausschließlich um den eigenen Machterhalt in härter werdenden Zeiten, sonst nichts. Gutwillige Menschen werden bewusst dafür missbraucht.

Nun könnte man darüber lachen, aber machen wir uns nichts vor: Jede demokratische Gesellschaft lebt vom Grundkonsens zwischen Volk und Regierung. Wo dieser Konsens nicht wieder und wieder durch Interessenausgleich erneuert wird, droht das Ende der Demokratie, droht letztlich Gewalt. Die Bundesregierung bereitet sich ganz offen darauf vor, seit ihr die Wähler abhandkommen. Das hat bereits in der Coronazeit begonnen. Die Regierung will oder kann den demokratischen Konsens nicht mehr herstellen, nun schickt sie Polizei und Geheimdienste.

Das ist die politische Bankrotterklärung par excellence, Neuwahlen und eine andere Regierung sind überfällig. Die Wirtschaft befindet sich im freien Fall, die Außenbeziehungen sind ruiniert, die Kassen leer und die Propaganda verfängt immer weniger. Die derzeitige Regierung hat sich weit, sehr weit, von den Interessen des Volkes entfernt, jetzt setzt sie auf Zwang und Gewalt statt auf Ausgleich. Es kommen lausige Zeiten.

Blieben Sie bei Verstand,

Dr. H. Demanowski

Ins Gespräch gekommen

Ich weiß nicht, wie es anderen Menschen geht, wenn man von einem relativ fremden Menschen angesprochen wird.

Als ich vor nicht allzu langer Zeit auf dem Bahnsteig von einem jungen Mann angesprochen wurde, der wohl etwas frustriert über die Zustände mit der Bahn war, hörte ich natürlich beipflichtend zu. Ich erweckte bei ihm sicher gleich etwas Vertrauen, denn ich äußerte mich auch über das Für und Wider der Streikforderungen und den ständigen Verspätungen.

So kamen wir wegen der Zugverspätung auch weiter ins Gespräch über die nicht wissenschaftlichen, aber politischen Corona-Maßnahmen. Er meinte, dass Kritiker als Verschwörer, Covidioten usw. bezeichnet wurden. Demonstranten hat man sogar mit Wasserwerfern vertrieben und auch mit Polizeigewalt niedergeknüpelt! Es durften nicht einmal ein Ehepaar alleine auf einer Bank sitzen und Kindern wollte man Verantwortung übertragen, wenn die Großeltern sterben wegen der fehlenden Impfung!

Das hat mich natürlich emotional sehr bewegt, denn so etwas habe ich in meinem relativ hohen Alter noch nicht erlebt!

Die Corona-Maßnahmen waren ja für mich auch nicht nachvollziehbar!

Nun hat sich herausgestellt, dass die Kritiker, auch die Ärzte, die man vor ein Gericht zerrte, Recht hatten!

Gesundheitliche Schäden bis zu vielen Todesfällen als Ursache der Impfung kommen nun ans Licht!

Ein dritter Wartender, der unser Gespräch mithörte, klinkte sich ein und meinte, dass man die Verantwortlichen auf den verschiedenen Ebenen zur Ent-

schädigung der Opfer heranziehen sollte!
Nun fragte mich mein Gegenüber, woher ich denn käme. Ich erwiderte, dass ich aus dem Landkreis Oder-Spree komme.

Er wollte von mir wissen, was die blauen Kreuze an den Zäunen in der Region bedeuten, denn er fährt mit seinem Fahrrad manchmal in der Gegend umher. Er hatte schon mal einen Grundstücksbesitzer mit dem blauen Kreuz angesprochen, der da meinte, dass es ein Symbol des Widerstandes gegen die Verbauung von Uferzonen an Seen und Flüssen sei. Er selbst lasse einen Uferweg am See seines Grundstückes frei! Er schimpfte über die egoistischen Leute, die andere Erholungssuchende ausgrenzen mit Zäunen bis ans Wasser! Ich konnte ihm den Sinn und Zweck der blauen Kreuze bestätigen!

Der solidarische Grundstücksbesitzer betonte gegenüber dem Radfahrer noch, dass es anscheinend am fehlenden Empathie-Gen mancher Menschen liege, nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, die das egoistische Verhalten begründen! Ja, Geld soll auch den Charakter versauen, war meine Vermutung!

Der eine junge Mann konnte sich noch daran erinnern, dass es in Berlin-Schöne-weide im vergangenen Jahr 200 Schwimmer gab, die mit blauen Schwimmkreuzen gegen die Uferversperrungen protestierten!

Er wollte es am Abend im RBB-Fernsehen sich noch einmal anschauen, aber es war wohl dem Sender nicht spektakulär genug, obwohl ein Team des Senders anwesend war!

Für mich war die Wartezeit auf den Zug sehr interessant, aufschlussreich, dass junge Menschen so informiert sind und mich alten Menschen als einen der Ihren ansehen!

Horst Brüssow

MDR-Hörerservice beleidigt mich wegen kritischer Frage

Hallo, lieber Herr Hauke,
hiermit möchte ich Ihnen einmal einen E-Mail-Dialog mit dem politisch korrekten tiefgrünen MDR zur Kenntnis geben. Es sollte wirklich veröffentlicht werden, wie der MDR-Hörerservice mit Hörern umgeht, die eine andere Meinung haben als der Mainstream. Willkommen in einer grün-linken Meinungsdictatur.

Egon Schübel

Ernstthal am Rennsteig

Am 23. April schrieb ich an den MDR: Sehr geehrte Damen und Herren,
mit Interesse habe ich heute auf Ihrem Nachrichtensender das Interview zum CO₂-Verpressen angehört. Das Ganze endete damit, dass es viel zu teuer wird.

Trotzdem wurden wieder einmal nicht die richtigen Fragen gestellt, die da wären: Welchen Sinn hat dieses CO₂-Verpressen in Bezug auf das Weltklima, zumal das CO₂ lediglich ein Spurengas in unserer Atmosphäre ist (0,04%) und einen Einfluss auf das Klima hat, der gegen Null geht? Antwort: Es hat keinen Sinn! Darüber einen Gedanken zu verschwenden ist bereits ad Absurdum zu führen!

Es wird wieder einmal nicht hinterfragt, ob CO₂ überhaupt irgendetwas mit Klima zu tun hat. Das Wort Klimaschutz ist an sich schon ein Irrsinn, zumal man einen statistischen Wert des Wetters nicht schützen kann. Was ist Klima eigentlich? Es ist nicht nur Temperatur. Nicht ein-

mal diese Frage wird noch diskutiert! Wenn von falschen Voraussetzungen ausgegangen wird, ist alles was darauf aufbaut, normalerweise auch falsch!

Es wird überhaupt nichts mehr bezweifelt und hinterfragt. Was einmal politisch korrekt festgestellt wurde, ist für alle Ewigkeit festgeschrieben, egal ob falsch oder richtig!

Gestatten Sie mir noch einen Gedanken, der mir in diesem Zusammenhang kam: Die Schildbürger (vielleicht ist Ihnen das bekannt) haben ja das Licht in Säcken in die Häuser geschafft, weil vergessen wurde, Fenster einzubauen. Was jetzt in Bezug auf das in der Natur dringend benötigte CO₂ alles gemacht wird, übertrifft die Schildbürgerstreiche um das wahrscheinlich Millionenfache. Die Schildbürger könnten von der aktuellen (Klima-) Politik wirklich viel dazu lernen!

Freundlicher Gruß an den auch von meinem Zwangsbeitrag finanzierten MDR, von dem ich eigentlich erwartet habe, dass objektiv unabhängig über die herrschende Politik berichtet wird!

Egon Schübel

Am 23.04.2024 um 09:30 schrieb mdr-aktuell-radio-hoererpost:

Sehr geehrter Herr Schübel,
glauben Sie eigentlich wirklich den Quatsch, den Sie da behaupten? Dass CO₂ keine Wirkung hätte, weil es „nur“ 0,04% der Atmosphäre ausmacht? Die Zusammenhänge sind endgültig geklärt, auch wenn Sie sich weigern, die wissenschaftlichen Fakten anzuerkennen. Jedenfalls ist es nicht unsere Aufgabe, immer wieder beim Urschleim anzufangen, als seien wir am Beginn des menschlichen Erkenntnisprozesses. Wenn Sie auf diesem Niveau verharren, sei Ihnen das unbenommen. Ist für Sie die Erde eigentlich auch eine Scheibe?

Freundliche Grüße,
Ihre Hörer-Redaktion
MDR Aktuell – Das Nachrichtenradio
Mitteldeutscher Rundfunk, Anstalt des öffentlichen Rechts

Darauf meine Antwort am 24.04.2024: Sehr geehrte Damen und Herren der Hörer-Redaktion,
vielen Dank für Ihre sehr aufschlussreiche Antwort. Aber wie ich erkennen konnte, halten Sie mich wohl für saudumm.

(Ich weiß nicht, welcher „super-gebildete“ Mensch aus Ihrem Hörerservice mir hier geantwortet hat. Deshalb gilt mein Schreiben für Ihre gesamten Mitarbeiter.)

Ihre Antwort allerdings ist wirklich so dummdreist, dass sich eigentlich jeder Kommentar dazu erübrigt. Ihre Worte sagen mir, dass Sie nicht mehr in der Lage sind, selbständig zu denken. Die jahrelange Propaganda zeigt leider auch bei Ihnen volle Wirkung.

Apropos Urschleim:
Aufgrund Ihrer mangelnden Schulbildung sollten Sie wirklich noch mal beim Urschleim anfangen! Bilden Sie sich weiter, das kann nie schaden! Aber das ist ja zu viel verlangt, da müssten Sie über Ihren Schatten springen! Sie bleiben sicherlich auf Ihrem jetzigen Bildungsniveau,

so wie ich Sie einschätze. Machen Sie weiter so wie bisher, denn es ist leichter, mit dem Strom zu schwimmen als gegen ihn.

Sie sind beratungsresistent geworden. Sie glauben alles, was Ihnen politisch-korrekt vorgesetzt wird. Ich schäme mich für Sie und werde meine Konsequenzen ziehen. Diese Antwort haben Sie mir nicht umsonst gegeben, zeigt sie mir doch, wes Geistes Kind Sie sind. Ich danke Ihnen dafür. Aber Ihr Einkommen ist ja gesichert dank „GEZ“.

Ich hätte nie gedacht, dass sich ein „Hörerservice“ (egal welche Personen dahinterstecken) erdreistet, derart primitiv auf eine Hörerzuschrift bzw. eine Hörermeinung zu antworten. Unter Service verstehe ich etwas anderes.

E. Schübel

Miteinander reden!

Besser mit jemandem reden
als über jemanden reden.

(Die Redaktion der Lokalzeitung „Müggelheimer Bote“ hat sich leider geweigert, diesen Text zu veröffentlichen.)

Es ist eine alte Erfahrung aus vergangener Zeit, dass sich oft Unterschiede ergeben können zwischen dem, was über etwas mitgeteilt wird und dem, was zu erfahren ist, wenn man die Sache selbst gründlich zur Kenntnis nimmt. Ebenso werden meistens im allgemeinen Unterschiede erkennbar zwischen dem, was über Menschen berichtet wird und dem, was im Gespräch von ihnen konkret zu erfahren ist. So ist es auch angebracht, sich nicht auf Berichte zu verlassen, sondern originale Dokumente zur Kenntnis zu nehmen.

Deshalb hatten wir uns im Umweltkreis entschlossen, den Kontakt zu Alexander Bertram zu suchen. Er ist Mitglied im Abgeordnetenhaus von Berlin, stellvertretender Vorsitzender der AfD-Fraktion und ihr umweltpolitischer Sprecher. Bei seinem Besuch im erweiterten Umweltkreis betonte er den hohen Stellenwert des klassischen Umweltschutzes und der daraus folgenden Politik. Alexander Bertram bekräftigte die Wichtigkeit der Umweltbildung für Schüler und Jugendliche in unserer Gesellschaft. Klima sei eine abstrakte Größe und könne als solche nicht geschützt werden.

Wichtige Informationen zu weiteren Standpunkten seiner Partei sind in Originaldokumenten zu finden, wie z.B. dem Programm zur EU-Wahl (<https://www.afd.de/europawahlprogramm2024/>)

Aufgrund seiner früheren Tätigkeit in der BVV Treptow-Köpenick hat er einen besonderen Bezug zu uns in Köpenick. Er hat sich vor kurzem mit der Problematik der Windräder für den Bezirk Treptow-Köpenick auseinandergesetzt.

Wir waren uns einig in der Verurteilung des Ukrainekrieges, der mit seinem unsäglichen Leid ein schnelles Ende finden muss. Dazu sind Verhandlungen nötig und ein Ende der Waffenlieferungen.

Für den Umweltkreis: **Andrea Geisler**
Harald Kampffmeyer

Frühling

Frühling ist, wenn man erwacht nach einer wunderschönen Nacht. Und was geschah in dieser Zeit auch später man es nicht bereut.

Frühling ist, wenn Erde bricht, ein kleines Pflänzchen will ans Licht. Es reckt sich hoch mit großer Kraft, die warme Sonne Hilfe schafft.

Frühling ist, wenn Krokus blüht, die Tulpe aus der Erde schielt. Wenn Vogelsang erfüllt den Tag, und ich, mein Schatz, dich öfter mag.

Frühling ist, wenn Sonnenkraft, den Nebel aus der Erde schafft. Und junges Grün weithin zu sehn, verliebt zu zweit, beim Wandern gehn.

Frühling ist's, zu jeder Zeit ist man zum Träumen nur bereit.

Der Hase eine Häsin sucht, die Meise oft das Nest besucht.

Frühling ist, zu einer Zeit, das Land vom Winter sich befreit. Des Kuckucks Ruf erschallt im Wald, nur früh am Morgen ist's noch kalt.

H. Mehwald

EU-Wahl 2024

Vom 6. bis 9. Juni 2024 sind Wahlen zum Europäischen Parlament. 96 Europaabgeordnete (wie 2019) stehen in Deutschland zur Wahl. Die zahlenmäßig stärkste Fraktion ist z. Z. die Europäische Volkspartei (EVP) mit 178 Abgeordneten (davon 7 ÖVP) – die sog. Christdemokraten. Es lohnt sich deshalb mal, einen Blick auf die deutschen Spitzenpolitiker dieser angeblichen Volksparteien zu werfen, auch auf ihr christliches Verhalten:

- Ursula von der Leyen, CDU: Sie ist Spitzenkandidatin der EVP und möchte zu gern ihren Posten behalten, der ihr 2019 von Frau Merkel und Herrn Macron verschafft wurde! Pech für sie ist, dass die EU-Staatsanwaltschaft gegen sie ermittelt, weil sie gegen unzählige EU-Regeln verstoßen hat, z.B. hat sie im Mai 2021 unter Ausschluss der Öffentlichkeit und unter Umgehung sämtlicher Rechenschafts- und Transparenzpflichten der EU in Eigenregie einen Vertrag mit dem US-Pharmariesen Pfizer über die Bestellung von 900 Millionen Dosen (Preis: 19,50 Euro/Dosis!) des BioN-Tech-Corona-Impfstoffs per SMS (!) abgeschlossen. Weitere Ermittlungen laufen wegen: „Einmischung in öffentliche Ämter, Vernichtung von SMS, Korruption und Interessenkonflikten.“

Es ist anzumerken, dass die EU bereits zu diesem Zeitpunkt über 2,5 Mrd. Impfdosen bestellt hatte. Ende 2023 mussten Impfstoffdosen im Wert von mindestens 4 Mrd. Euro vernichtet werden! Vor ihrer Amtszeit kämpfte die EU für freien Welt-handel und die Öffnung von Märkten. Unter ihrer Regentschaft ist genau das Gegenteil eingetreten. Unsinnige Sanktionen und Kriegsgeschrei setzen die Existenz Europas aufs Spiel!

- F. Merz, CDU-Vorsitzender, langjähriger Aufsichtsratsvorsitzender von Black-Rock Deutschland: Nach seiner Meinung liegt die Lieferung von Taurus-Marschflugkörpern im deutschen Interesse. Sicher meint er damit die deutschen Rüstungskonzerne! Die CDU/CSU-Fraktion brachte einen Antrag zur Taurus-Lieferung in den Bundestag ein, der allerdings mit 71,7 % abgelehnt wurde. Trost kam

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

von der FDP mit dem Hinweis, dass die Entscheidung beim Bundessicherheitsrat liegt, also nicht beim Bundestag.

• R. Kiesewetter, CDU, Außenpolitik-Experte, u.a. Mitglied der Atlantik-Brücke: Seine Meinung „Der Krieg muss nach Russland getragen werden.“ Die Sonderschulden für die Kriegstauglichkeit der Bundeswehr von 100 Mrd. Euro (dem Volk als „Sondervermögen“ schön geredet und bereits jetzt schon zu etwa 100 % „verbraten“) würde er gern auf 300 Mrd. Euro erhöht sehen! Die 2,5 Billionen Euro Staatsschulden sind ihm wohl Nebensache?!

Aber auch die Spitzenkandidaten der anderen Parteien ergeben sich in vehementer Kriegspropaganda, z.B. Frau Strack-Zimmermann (FDP) bezüglich Taurus-Lieferung an die Ukraine und Frau Barley (SPD) bezüglich der Ausstattung einer europäischen Armee mit Atomwaffen. Vielleicht sollten sich die beiden Damen mal die Bilder des zerstörten Hiroshima und Nagasaki oder auch neuerdings die des verwüsteten Gaza-Streifens anschauen, um zu begreifen, welche Verbrechen Kriege anrichten!

Neben dieser Kriegsbeifürwortung sollte nicht vergessen werden, welche Rolle führende Politiker während der sog. Corona-Pandemie spielten. Dazu einige Zitate (z.T. entnommen der Berliner Zeitung vom 09.04.24 „Und nun das große Schweigen“ von N. Gierzew):

• F. Merz (CDU-Vorsitzender) forderte 2021 bei Markus Lanz dazu auf, Ungeimpfte sollten im Rahmen einer flächendeckenden 2G-Regel aus dem öffentlichen Leben ausgeschlossen werden.

• M. Söder (CSU-Vorsitzender) argumentierte, dass wahre Freiheit nur durch Impfung erreichbar ist, und die STIKO ihre Blockadehaltung gegen die Impfung von Kindern aufgeben sollte.

• R. Habeck (Grüne) im Sommer 2021: „Also Leute, Spritze in den Arm!“ Er drängte die STIKO dazu, „ihre zögerliche Haltung“ zur Impfung von Kindern über 12 Jahre „noch einmal zu überdenken“. Später plädierte er im Bundestag für eine allgemeine Impfpflicht.

• J. Dahmen (Grüne, Gesundheitspolitischer Sprecher im Bundestag) hatte im November 2021 ähnlich wie Herr Lauterbach zunächst vor einer allgemeinen Impfpflicht gewarnt, gehörte aber wenig später zu den Abgeordneten, die den Impfpflicht-Entwurf in den Bundestag einbrachten.

• K. Lauterbach (SPD) im Februar 2022: „Ich bin ein ganz klarer Befürworter einer allgemeinen Impfpflicht“.

• G. Schröder (SPD, Altkanzler): Man sollte „einen demokratischen Staat unterstützen, der eine Impfpflicht durchsetzt, der die Mehrheit gegen eine lautstarke Minderheit schützt“.

• M.-A. Strack-Zimmermann (FDP) im November 2021: „Menschen, die sich (ohne Kontraindikation) weigern, geimpft zu werden, dürfen als Minderheit nicht die Mehrheit terrorisieren und dürfen deshalb mit entsprechenden Regeln konfrontiert werden“.

„Lasst, Vater, genug sein das grausame Spiel“ möchte man mit Schiller sagen angesichts der massiven Kriegsvorbereitungen und den für Mai 2024 vorgesehenen Abschluss des WHO-Pandemievertrags, der mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit zur Freude von Big Pharma durch Deutschland demnächst erfolgen

wird. Durch die im Vertrag enthaltenen internationalen Gesundheitsvorschriften – national und international einer berechtigten Kritik ausgesetzt – wird die Souveränität in Gesundheitsfragen an die WHO übertragen. So macht man sich eben die eigenen Hände weniger schmutzig!

Vielleicht geht es anderen Lesern wie mir? Ich kann vielen Politikern (s. vorstehende Beispiele) weder eine christliche Gesinnung, noch die Einhaltung ihres Amtseids bescheinigen. Den Wählern wird es ermöglicht, bei der bevorstehenden EU-Wahl diejenigen Politiker zu wählen, von denen sie sich vertreten fühlen! Carpe diem!

PS: ZDF INFO brachte am 11.04.24 (18.45 – 20.15 Uhr einen Beitrag mit dem Titel: „Gekaufte Politik? – Europa in der Korruptionskrise“, der jeden ehrlichen Menschen erschüttern müsste. So beschlagnahmte die belgische Polizei z.B. bei Razzien am 09.12.2022 bei einigen EU-Abgeordneten Hunderttausende Euro in bar (insgesamt 1,5 Mill. Euro!), z.B. in der Privatwohnung der EU-Vizepräsidentin Kaili 720.000 Euro. Frau Kaili saß zunächst mal für vier Monate in U-Haft, so auch ihr Lebensgefährte Jordi sowie Herr Panzeri, der als Schlüsselfigur des Korruptionsskandals „Katargate“ gilt, und bei dem die Polizei 600.000 Euro vorfand! Unter Berücksichtigung der gerichtlichen Klagen gegen die EU-Kommissionspräsidentin (s.o.) bestätigt sich eine alte Volksweisheit/Redensart: „Der Fisch fängt vom Kopf an zu stinken“!!

Dr. H.-J. Graubaum

Wenn ich das gewusst hätte

Liebes Hauke-Team, in Eggendorf-Nord ist es ohne Auto nicht einfach, Ihre Zeitung zu bekommen. Ich freue mich, wenn meine Freundin aus Woltersdorf mir eine mitbringt. Die Ausgabe vom 10.04.2024 hat mich mehrfach berührt. Als Ungeimpfte, die eine Familie mit Impfwillingen hat, danke ich allen zutiefst, die die Corona-Protokolle des RKI erklagt haben und nun auswerten. Einen lieben Dank an Michael Hauke für seinen Mut, seinen ehrlichen Journalismus, seine Vorträge und Bücher.

Ich bin traurig, dass so viele Menschen in unserem Land zu wenig mitdenken und noch weniger handeln. Der Leserbrief „Bei uns herrscht Totenstille“ zeigt diese schreckliche Gleichgültigkeit – alles egal.

„Wenn ich das gewusst hätte“ – Dieser Satz begegnete mir einige Zeit nach 1990. Warum wohl? Weil vieles bedrückend anders wurde als erwartet. Schlimm, dass ich diesen Satz aber schon als Kind, etwa 40 Jahre vorher, bei Erwachsenen gehört hatte und wenn es so weiter geht, in einem zerstörten Deutschland hören werde.

Menschen in meinem Umfeld sind inzwischen recht unzufrieden mit den gesamten Lebens- und Arbeitsbedingungen. Ich brauche diese nicht aufzählen, denn in Leserbriefen der Hauke-Zeitungen berichten oft sehr fundiert die besorgten Bürger darüber. Herzlichen Dank an alle und besonders an Herrn Hauke.

Was mich dabei bedrückt, sind die Hilflosigkeit, die Unsicherheit, die Unentschlossenheit und die größer werdende

Angst vor der eigenen und der Zukunft der Kinder. Es braucht nicht mehr viel Zeit, beeinflusst von Politik und Medien, und die meisten erstarren in der Meinung: „Ich kann doch sowieso nichts ändern!“. „Egal was passiert, ich kann doch nichts verhindern!“, „Die machen ja doch, was sie wollen!“

Hallo! Als es um Reisefreiheit und Bananen (Entschuldigung) ging, sah man vermeintlich Licht am Horizont, und man war sich 1989 einig, ging auf die Straße, weil man ichbezogen etwas verändern wollte. Und heute funktioniert diese Kraft des Volkes beinahe nicht mehr. Wir sind gespalten worden, mit tollem Erfolg. Wer auf die Straße geht, wird verunglimpft – ist demokratiefeindlich oder von „Rechts“ oder „Links“ verblendet. Ja, man schafft es sogar, in organisierten Demos sich vor den Karren gegen Andersdenkende im Namen der Demokratie spannen zu lassen, einfach unfassbar.

Die Ungeheuerlichkeit geht weiter im andauernden Hass gegen alles Russische. Und das hat zum Teil zwar begründete Erfahrungen in den letzten Kriegsjahren mit Soldaten der Roten Armee. Da wird aber völlig ausgeblendet, dass die Soldaten beim Vormarsch auf Nazi-Deutschland geplündertes, verbranntes, geschändetes, entvölkertes und zerstörtes Land durchqueren mussten!

Ich lehne jeden Krieg ab, weil Blutvergießen keinen Frieden bringen kann. Meine Erfahrungen zeigen, dass der wertorientierte Westen unter Führung der USA seit 1945 nicht nur zahlreiche militärische Auseinandersetzungen und Kriege provoziert hat, sondern die USA auch die Einzigen sind, die Atomwaffen eingesetzt haben.

Es war schade, dass die sowjetische Führung 1989/1990 so naiv war zu glauben, dass vom Westen gegebene mündliche Vereinbarungen (u.a. keine NATO-Osterweiterung) durch diesen eingehalten werden. Heute bin ich froh, dass die russische Führung auf die politischen verbalen Entgleisungen, zahlreichen Lügen und Waffenlieferungen an die Ukraine durch die deutsche Regierung noch nicht reagiert hat. Ich bin überzeugt, ein Krieg gegen die NATO ist nicht angedacht, denn das wäre auch ein Krieg mit Amerika. Mögen endlich alle Kriegstreiber begreifen, was ein dritter Weltkrieg für die Menschheit bedeuten würde. Alle Kriege müssen beendet werden!

Noch einige Gedanken:

Wir sollten bedenken, dass wir unser

persönliches Wohlergehen oft schwer erarbeitet haben und wir nicht dulden dürfen, dass von anderen (Politiker, Ideologen, Kriminelle u.a.), egal mit welcher Begründung, selbiges zerstört wird.

Wir leben nicht auf einer Insel, wir sind alle miteinander verbunden (globalisierter Handel u.a.) und tragen Verantwortung für unsere Mitmenschen, für unsere Erde, für die Natur, ob uns das bewusst ist oder nicht.

Nur der Friede im Kleinen zwischen uns Menschen kann in der Summe den Frieden im Großen unterstützen. Hass, Ausgrenzung, Neid, Wut, Habgier usw. verhindern ein friedliches Miteinander.

Noch eine persönliche Bitte: Die meisten Meinungen im Leserforum decken nicht nur ernstzunehmende Wahrheiten auf, sondern sie favorisieren eine Partei. Das finde ich in Ordnung. Dennoch ein Hinweis: Alle, die sich nicht sicher oder sogar Nichtwähler sind, beschäftigt euch bitte mit dem Inhalt des Programms der neuen Partei, die Ende Mai auch in Brandenburg gebildet wird. Danke.

Christine König

Ohne Frieden ist alles nichts

Gerade eben gibt mir Olaf Scholz in der Pressekonferenz („ntv“ vom 24.04.24, 13:45 Uhr) mit dem englischen Premier ein erneutes Stichwort. Olaf Scholz wörtlich: „Ohne Sicherheit ist alles nichts“. Au – au, es tut weh! Er meinte die Hochrüstung, die Schaffung der Kriegstauglichkeit der Bundeswehr, vielleicht auch die Stationierung von „eigenen A-Waffen“.

Es war doch mal so: „Frieden schaffen ohne Waffen!“

Es erinnert mich alles sehr an die geschichtliche Situation der 30er Jahre, in denen Deutschland ähnliche Entwicklungen durchlebt hat. Jeder kann sich selbst mit Geschichte befassen und schlussfolgern. Wohin führen viele Waffen...? Es ist auch gut, dass die Politik unsere „grüne Fachkraft“ in die Welt hinausschickt, um „unsere“ Interessen zu vertreten. Vielleicht erkennen so die Grünen, dass wir Deutschen nur ca. 1 % der Weltbevölkerung darstellen. Unsere Ansprüche auf Bedeutung sind da mehr großmäulig.

Die wiederholten verbalen Ausrutscher unserer „grünen Fachkraft“ zeigen nur den Mangel an Kompetenz der deut-

Rente +12,5% sofort

Wir – die Alten fordern auf Grund der gestiegenen Lebenshaltungskosten, der durchlebten Corona-Entbehrungen und auch der Geldentwertung einen geldlichen Ausgleich in Höhe von 12,5%, mindestens jedoch 200 Euro und 3000 Euro Inflationsausgleich.

Noch vor den Wahlen 2024 erwarten wir von den staatstragenden Organen hier ein starkes Zeichen, um somit die Anerkennung unserer Arbeitsleistungen über Jahrzehnte zu würdigen.

Um eine Finanzierung zu ermöglichen, schlagen wir vor:

- Absenkung des Personalbestandes um 20% in den Ministerien und staatlichen Verwaltungen,
- Streichung der Ausgaben, die nicht den Frieden sichern helfen,
- Ende der Kriegshysterie – keine Atombewaffnung,
- Keine Schaffung von Kriegstauglichkeit der Bundeswehr,
- Rückbesinnung auf deutsche Interessen – auch im deutschen Rentenrecht!

Initiativgruppe: Wir – die Alten | Kontakt: Gerd Scheffler, wir-diealten@web.de

schon Diplomatie. Schade. Jedoch ist unser Kanzler somit in der Außenwirkung durchaus kein Friedensengel. Vielleicht mangelt es auch nur an Lebenserfahrung und Erziehung.

Die Feststellung zum aktuellen Bemühen um „Sicherheit“ hat er verwechselt mit „Frieden“. Schade. Wer hochrüstet und in Kriegsübungen denkt, hat geschichtlich nichts begriffen und geopolitisch nichts verstanden. Wie steht es um seinen Führungsanspruch? Nochmals in Erinnerung gerufen: wie viele Kriege hat die USA in den letzten Jahrzehnten zu vertreten und immer in Aufrechterhaltung der „Sicherheit“, natürlich die der USA.

Mir geht es täglich so: man hat durchaus Bammel, die Nachrichten einzuschalten. Wir – die Alten distanzieren uns von dieser gefährlichen Politik.

Und alles um uns herum ist „Jubel – Trubel – Jux und Dallerei“. Seltsam, seltsam!

Gerd Scheffler (83)

Feinde der Demokratie

Seit der Begriff „Demokratie“ das Licht der (griechischen) Welt erblickte – als eine mögliche Staatsform – ist er auch umstritten. Für den Philosophen Platon war es die schlechteste der von ihm analysierten fünf Staatsformen. Die einfache Übersetzung „Volksherrschaft“ – die es als solche nie gab – reicht ja, um heute das Abitur zu bestehen und einen gutdotierten Posten zu ergattern; Voraussetzung: grünes Parteibuch. Ohne mich in Details auszubreiten würde ich „Demokratie“ als Volksherrschaft dergestalt verstehen, dass bestimmte Gruppen dieses Volkes Vertreter (Abgeordnete) in ein Entscheidungsgremium (Parlament) entsenden, mit dem Auftrag, bestimmte Wünsche/Interessen dieser Gruppen in dieses Gremium einzubringen und weitgehend umzusetzen. Parlamentarische Demokratie scheint also simpel. Dass verschiedene Gruppen unterschiedliche Wünsche und Forderungen haben und deshalb kommunikativ um Kompromisse gerungen werden muss, erscheint ebenso einleuchtend. Oftmals wurde (und wird?) dieses Ringen um Sachargumente – Meinungsstreit – ersetzt durch den Kauf von Abgeordnetenstimmen. Wie stark die einzelnen Vertreter in diesem Wettstreit der besten Ideen auftreten können, hängt auch davon ab, mit wie vielen Wählerstimmen sie ausgestattet sind. Aber nicht nur – entscheidend ist zugleich ihre fachliche und deren ethische Befähigung für die Vertretung des Wählerwillens. Im Gegensatz zu früheren Jahrhunderten kann das wählende Individuum diese Eignung seiner Vertreter zunehmend weniger einschätzen – und die neueste Wahlrechtsreform verbessert diese Situation nicht; zwischen dem Wähler und der Auswahl seiner Vertreter haben sich in unserer parlamentarischen Demokratie seit dem 19. Jahrhundert die politischen Parteien geschoben. Und diese, genau genommen nur deren Führung, bestimmen, ob und in welchem Maße die vom Volk, nicht von Parteien, mit Entscheidungsmacht ausgestatteten Abgeordneten ihre Pflicht (!) wahrnehmen können. Schlimmer noch, diese haben auch die Diskurshoheit im Dialog zwischen Volk und deren gewählten Vertretern an sich gerissen. Abgeordneten

wird vorgeschrieben, mit wem sie zu reden haben; egal, was der Bürger möchte. Kritik an diesem Zustand kam von einem Bundespräsidenten, der im Gegensatz zum „Dönerfleischer“ Steinmeier, noch staatsbürgerliche Autorität verkörperte: „Die „Monopolherrschaft der Parteien bei der Auswahl der Abgeordneten“ sei nicht gut. Und: „Es könnten auch mehr Parteilose kandidieren“, schlug damals Richard von Weizsäcker* vor.

Mit der Aufspaltung der Gesellschaft – aus Adel, Bürgertum, Proletariat, Bauernschaft ist eine Vielzahl von Schichten entstanden – ist eine Erweiterung des Parteienspektrums (als vorgebliche Interessenvertreter) verbunden. Das Jahr 2024 – Bündnis Sahra Wagenknecht, Wertunion – beweist es. Es ist also nicht von einem Ende der Parteienherrschaft auszugehen. Parteien haben sich aber nicht nur des Staates bemächtigt (bzw. versuchen es), sondern sie haben auch die Mehrzahl der „etablierten“ Medien an sich gebunden. Aus der sog. vierten Gewalt sind „Troubadoure der Regierungsparteien“ geworden. Mit deren Hilfe definieren Parteien, wer demokratisch ist getreu dem Motto „wer demokratisch ist, bestimmen wir“. In Zeiten wankender Macht nutzen Parteien dieses Manipulationspotential höriger Medien und setzen darauf, dass ihre Taten entsprechend ihren Vorgaben dargestellt bzw. nach ungewünschter Bekanntheit (neue Medien) „eingeorde“ werden. Gerade die Partei der geballten Inkompetenz – genannt seien nur (!) Habeck, Baerbock, Roth, Lang – setzt auf diese Strategie. Des Volkes Meinung zählt nicht. In Brandenburg liefert jetzt die unsägliche Gesundheitsministerin (fiel in Corona-Zeiten als eifriges Lauterbach-Sprachrohr auf; weitere Leistungen sind mir unbekannt) ein Beispiel: In Brandenburg sollen Flüchtlinge künftig nur noch 50 Euro pro Monat bar bekommen, die restlichen 360 Euro sollen sie mit einer Geldkarte bezahlen. Das hatten die 14 Landkreis-Chefs einstimmig beschlossen. Doch die sog. Integrationsministerin Nonnemacher legt sich quer: „Ich werde vorab kein Papier unterschreiben, in dem die Höhe des Bargeldbetrages auf 50 Euro pro Erwachsenen pro Monat beschränkt ist.“ „Grüne Demokratie“ pur! Gewehr bei Fuß steht eine Armada teils finanzierter Institutionen, die sich Ende Januar 2024 formierte; s. <https://www.brandenburg-zeigt-haltung.de/organisation-2/>. Auch in deren Aufruf wurde Demokratie beschworen. Am 6. Februar 2024 habe ich folgende Anfrage per E-Mail an dieses Bündnis gesendet: „Guten Tag, nach dem Lesen des Aufrufs möchte ich eine Frage loswerden: Sollte es nicht um den Dialog mit allen diskurswilligen Bürgern und eben nicht um Ausgrenzung gehen? Der Aufruf liest sich als Anleitung zur Spaltung, denn „rechtsextreme“ Kräfte (wer auch immer darunter gezählt wird) sind offenbar nicht zum Gespräch eingeladen. Probleme – und derer gibt es genug in Brandenburg – können nur mit dem „Bürger von der Straße“ gelöst

werden. Mit freundlichen Grüßen, Klaus Dittrich (parteilos)“. Eine Antwort steht von diesem „demokratischen“ Bündnis bis heute aus. Nicht zuletzt sind die jetzt bekannten AKW-Papiere – bekannt, weil freigelegt vom Magazin „Cicero“; verschwiegen von „tagesschau“ und „heute“, den grünen Troubadouren – Zeugnis, wie den Grünen Demokratie schlichtweg „wurscht“ ist. Wer den Souverän (s. Grundgesetz) dermaßen hintergeht, die ihm vom Volk übertragene Macht solcherart missbraucht, ist kein Demokrat! Hätten wir in Deutschland noch Juristen mit „dem A... in der Hose“ (außer Steinhöfel fällt mir kein Name ein), so würden diese ein Verbot der grünen Demokratiefunde einklagen. So bleibt nur die Wahlentscheidung. Von dieser sollten wir Gebrauch machen.

*Zur Erinnerung an diesen Demokraten: „Die Bürger im Osten wussten weit mehr über den Westen als umgekehrt. Der Westen hatte sich weitgehend mit sich selbst beschäftigt. Über den Osten gab es oft eine Vorherrschaft von Pauschalurteilen: Unrechtsstaat, Stasi-Diktatur, Mauer, Stacheldraht, olympische Goldmedaillen. Das alles hat es ja gegeben. Aber daraus durfte und konnte nun keine Deutungshoheit des Westens über das menschliche Leben im Osten werden. Es gab eben auch ein richtiges Leben im falschen System ...“ Dr. Klaus Dittrich

72 Minuten bis zur Vernichtung

So lange dauert es vom ersten Entdecken eines atomaren Marschflugkörpers mit Ziel USA bis zum vernichtenden Gegenschlag und zum Ende der Welt, wie wir sie kennen. Weltweit wurden im letzten Jahr 2,4 Billionen US-Dollar, (2.400.000.000.000) für Waffen ausgegeben, schreibt das Sipras-Institut aus Schweden. Es war das neunte Jahr in Folge, in dem die Rüstungsausgaben erneut stiegen. Die natogeforderten zwei Prozent Rüstungsausgaben würden die BRD vom jetzigen siebten Platz der größten Rüstungsstaaten auf den vierten Platz katapultieren. Dieses Ziel peilt die Ampel unter ihrem Kriegsminister Pistorius an. Das reduziert alle Sozial- und Infrastrukturausgaben drastisch und muss verhindert werden. Zumal das Wirtschaftswachstum nahezu bei Null liegt. Mehr Militärausgaben bedeuten weitere Volksverarmung. Der Ausweg wäre natürlich, die Grenzen dicht zu machen. Aber diese Lösung ist wohl von der AfD. Deren Vorschläge werden kategorisch abgelehnt. Das gegenseitige Reizen der Politikverbrecher von Peking über Moskau, Kiew, Ankara, Teheran, Damaskus, Jerusalem, Berlin, Brüssel bis nach Washington hat das höchste Level erreicht.

Der Hamas brannte schon am 07.10.23 die Sicherungen durch. Und der Krieg von Moskau gegen Kiew steigert sich ständig.

Alles sinnlos! Wenn man sich beschäf-

tigt mit den neun Stufen der Aggressionssteigerung, ist festzustellen, dass es keine höhere Stufe der Auseinandersetzung mehr gibt. Es kann jeden Moment knallen! Wozu soll die Menschheit alle diese aggressiv-faschistischen Völkermörder ertragen. Am 1. April zerbombt Israel in Damaskus/Syrien völkerrechtswidrig die iranische Botschaft. Dann überfallen iranische Fallschirmjäger ein israelisches Containerschiff im Golf von Oman. Am 14. April schießt Iran rund 300 Drohnen und Raketen völkerrechtskonform auf Israel. Vor dem Abschuss wusste man in Jerusalem, Berlin und Washington davon.

Und die Hamas weigert sich, weiter, die israelischen Geiseln freizulassen.

Warum hat Kanzler Scholz mit Xi in China die weitere Vertiefung der Handelsbeziehungen vereinbart? Die deutsche Industrie muss sich aus China zurückziehen! Die Welt hält den Atem an. Die BRD ist der größte Handelspartner des Iran. Warum laufen diese Handelsbeziehungen immer noch? Iran verwendet einen Teil dieser deutschen Lieferungen, um Russlands Kriegswirtschaft damit zu stützen. So ist die Ukraine ständig iranischen Drohnen aus Russland ausgesetzt. Aber die BRD will der Ukraine Waffen liefern gegen Russland. Natürlich heizt der beliebteste Politiker, der deutsche Kriegsminister, die Waffenproduktion weiter an. Er will die BRD kriegstüchtig machen

Was ist das für eine Welt von Idioten. Wenn nun die sogenannte rechte AfD Friedensverhandlungen fordert, soll das ein Zeichen dafür sein, dass sie die Bürger ideologisch verblendet? Mitnichten! Frieden ist die erste und wichtigste Forderung, und Waffenlieferungen bringen keinen Frieden. Da kann nun jeder sehen, wohin uns die Nato-Mitgliedschaft gebracht hat. Wir müssen uns unbedingt aller Auseinandersetzungen in Neutralität entziehen. Die deutsche Außenpolitik steckt im Totaldilemma und weiß weder aus noch ein. Die Ex-Kanzlerin sprach am 10.10.2021, und die Ampel steht dazu: „Die Sicherheit Israels ist deutsche Staatsräson.“

Und die Innenpolitik? Wenn nun die Schuldenbremse nicht gelockert wird und weiter aufgerüstet werden soll, dann müssen die rund zehn Millionen seit 2015 Eingewanderten wieder gehen, oder was soll jetzt werden? Oder sollen doch die Sozialausgaben weiter gekürzt werden? Die Ex-Kanzlerin haute doch die Parole raus: „Wir schaffen das.“ Nun kann jeder sehen, dass wir es nicht geschafft haben. Das ist nun wirklich keine neue Nachricht. Nein, das sagte die AfD schon 2015. Ja, die AfD hatte Recht.

Eine wahrhaft unheilige Regierung aus verbissenem Kanzler, hirnloser Außenministerin und hetzendem Kriegsminister dazu der Kaputtwirtschaftsminister mit Überwachungsinnenministerin, Impfminder und Sparminister. Furchtbar alles das! Es ist offensichtlich: SPD, CDU, GRÜNE, FDP sind Kriegshetzer und nie, niemals und nirgends wählbar, weder zur EU-Wahl noch zu Kommunalwahlen! Seit den Zeiten als Bundeskanzleramtschef und Altfaschist Hans Globke in den fünfziger und sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts unter Adenauer wirkte, hat sich nichts geändert. Die braune Soße ist immer und überall. Dagegen ist die AfD weißgewaschen! Dr. R. Heinemann

Der Amtseid

„Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

(Der Wortlaut des Amtseides des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers und jedes Bundesministers. Der Eid kann auch ohne religiöse Formel gesprochen werden.)

„Krieg ist Frieden! Unwissenheit ist Stärke!“



Von Michael Hauke

Als ich mit Beginn der „Pandemie“ anfang, die offiziellen Zahlen zu recherchieren, stellte sich eines von Anfang an glasklar heraus: Es war alles genau andersherum, als Politik und Mainstream-Medien unisono verkündeten. Es stimmte einfach nichts. Das waren keine Versenken, das waren berechnende Lügen, Fälschungen und Täuschungen, die täglich wiederholt wurden, so dass sie einer Gehirnwäsche gleichkamen. In jedem RKI-Wochenbericht, beim DIVI-Intensivregister, aber auch in offiziellen Studien und beim Bundesgesundheitsministerium selbst stand das Gegenteil von dem, was tagtäglich an Angstmasche verbreitet wurde. Aktuell belegen das noch einmal die freigelegten RKI-Protokolle (z.B.: „Bei Corona versterben weniger Menschen als bei jeder normalen Influenzawelle!“)

Und so geht es nach Corona weiter – mit katastrophalen Folgen: die Gesellschaft ist immer tiefer gespalten.

Ob beim Klima, beim Kernkraft-Ausstieg, bei den Waffenlieferungen an die Ukraine, bei den Russland-Sanktionen oder aktuell bei der Gewalt gegen Politiker. Es ist tatsächlich stets genau andersherum, als uns Medien und Politik glauben machen wollen. Das ist kein simples Pauschal-Urteil, das ist belegbar und zwar – wie bei Corona – mit offiziellen Dokumenten. Punkt für Punkt.

• Der Klimawandel

Als Beleg für die „Klimakatastrophe“ müssen jedes Jahr die Waldbrände erhalten. Die Berichterstattung wird immer hysterischer. Sie erweckt den Eindruck, dass es immer mehr und ausgedehnter brennt und dass allein der „menschengemachte“ Klimawandel die Ursache sei. Aber das genaue Gegenteil ist richtig. Laut Waldbrandbericht des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft brennt es immer seltener und dazu auf immer weniger Flächen. 2021 gab es 60%

weniger Brände als 2020 und sogar 65% weniger als 2019. Auch die verbrannte Fläche war erheblich kleiner. Gegenüber 2019 war das ein Rückgang von 95%. Auch im Vergleich zum langjährigen Mittel ging es steil bergab. Die Brandursache „Klimawandel“ oder „Selbstentzündung“ kommen im Waldbrandbericht nicht vor. Laut Bundesregierung ist es nahezu immer Fahrlässigkeit oder Brandstiftung.

Trotzdem wird den Menschen dieser Unsinn eingeredet. Flankiert wird die Panikmasche von feuerroten Wetterkarten, die das ZDF im vergangenen Sommer noch um eine „Dürrekarte“ ergänzte. Nach wochenlangen Regenfällen zeigte eine – natürlich – tiefrote Karte, wie trocken es in Deutschland wäre. In Wahrheit hatten die Gewässer auch in diesem Frühjahr einen hohen Wasserstand; und Wiesen und Ackerflächen sind teilweise immer noch reinste Seenlandschaften. Diese Flutungen dürfte es nach dem offiziellen Narrativ in den Binnengewässern niemals geben. Ansteigen darf nur der Meeresspiegel – wegen des Abschmelzens der Pole. In Wahrheit wächst das Eis in der Antarktis jedes Jahr auf einen neuen Rekordwert. Und alle Inseln, die längst untergegangen sein sollten, gibt es immer noch. Die öffentlichkeitswirksam verkündete Evakuierung des gesamten Inselstaates Tuvalu nach Australien wurde abgeblasen. 2018, vor sechs Jahren, zeigte Arte eine Doku mit dem Titel „Die letzten Tage (sic!) von Tuvalu“.

„Mit Hitze keine Witze“ heißt die Hitzeschutzkampagne der Bundesregierung. Als es im April etwas wärmer wurde, twitterte Lauterbach: „Wir müssen die Hitzeschutzräume im Blick behalten.“ In Wahrheit ist Deutschland eines der ganz wenigen Länder auf der Welt mit einer einstelligen Durchschnittstemperatur und liegt in der Liste der wärmsten Länder der Erde auf Platz 188. Wie die Menschen in den anderen 187 Ländern, in denen doppelt bis dreifach so hohe Durchschnittstemperaturen herrschen, ohne Hitzeschutzplan überleben können, darf „niemals hinterfragt“ werden.

• Der Atomausstieg

Das Wirtschaftsministerium unter Robert Habeck behauptete, der Atomausstieg sei aus technischen Gründen nicht mehr abwendbar. Die vom Magazin „Cicero“ freigelegten Akten beweisen das genaue Gegenteil: Die Behauptung, zusätzliche Strommengen könnten erst mit frischen Brennstäben produziert werden, stimmte nicht. Ohne Probleme hätte man

die nächsten Monate überbrücken können und dann neue Brennelemente einsetzen können. Freiwillig und gleichzeitig auf russisches Gas und Atomstrom zu verzichten, hat die Energiepreise in die Höhe getrieben und die Deindustrialisierung unseres Landes eingeleitet, begründet mit einer Lüge des Wirtschaftsministeriums.

• Waffenlieferungen in die Ukraine

Im Wahlkampf plakatierten die Grünen neben Baerbocks Gesicht: „Keine Waffen und Rüstungsgüter in Kriegsgebiete. Bereit, weil Ihr es seid!“ Als diese Lüge nicht mehr trug, musste etwas Neues her: „Unsere Waffen helfen, Menschenleben zu retten.“ So steht es auf der Seite des Außenministeriums. Die Wahrheit lautet: Das Durchschnittsalter der Ukrainer an der Front lag laut „Time Magazine“ im November 2023 bei 43 Jahren, inzwischen sicher noch deutlich höher. Eine gesamte Generation junger ukrainischer Männer wurde verheizt. Inzwischen sollen auch die ins Ausland geflüchteten Ukrainer an die Front geholt werden. Die deutschen Waffen helfen, einen mutmaßlich verlorenen Krieg und unendliches Leid sinnlos zu verlängern, aber helfen diese Tötungsmaschinen, Leben zu retten? Auch dieses Narrativ hat nichts mit der Wahrheit zu tun. In George Orwells dystopischem Roman „1984“ heißt die Losung: „Krieg ist Frieden!“ Ist das noch so weit weg von „Unsere Waffen retten Leben“?

• Die Russland-Sanktionen

„Die Sanktionen tragen dazu bei, Russland derart zu schädigen, dass es jahrelang nicht mehr auf die Beine kommt“, sagte Außenministerin Baerbock beim sechsten deutschen Sanktionspaket im Mai 2022. Vorher stellte sie fest: „Das wird Russland

ruinieren!“ Die Wahrheit: Russland hatte 2023 ein Wirtschaftswachstum von 3,6%, für 2024 erwartet das IWF einen erneuten Schub in Höhe von 3,2%. Das deutsche „Wachstum“ lag 2023 hingegen bei minus 0,3%. Für 2024 erwartet selbst die Bundesregierung ein Null-Wachstum. Den mit den Sanktionen angezettelten Wirtschaftskrieg hat Russland entgegen dem Narrativ nicht verloren. Wenn jemand „ruiniert“ wurde, dann Deutschland.

• Gewalt gegen Politiker

Vor den Wahlen wird medienwirksam über Angriffe auf Politiker berichtet. Opfer sind demnach hauptsächlich Funktionsträger von Grünen und SPD. Die grüne Vizepräsidentin des Bundestages, Yvonne Magwas, nannte dafür den Grund: „Kern des Übels ist die Hetze der AfD.“

Auch hier ist die Wahrheit eine andere. In der Drucksache 20/10177 teilt die Bundesregierung die tatsächlichen Zahlen mit. Im Jahr 2023 war die AfD mit Abstand am stärksten von Gewalt gegen Politiker betroffen. Die offiziellen Zahlen lauten: „Opfer von Gewalt gegen Politiker: AfD: 86. CDU: 19. CSU: 2. FDP: 10. Grüne: 62. Linke: 20. SPD: 35.“

Wie bei allen anderen aufgeführten Punkten ist die völlig verzerrte Darstellung durch Politik und Medien kein Versehen. Es werden politische Ziele verfolgt. Corona war dafür der spürbare Anfang.

Eine weitere Parole in Orwells „1984“ lautet: „Unwissenheit ist Stärke!“ Die angeführten Beispiele zeigen, wie hart an diesem Ziel gearbeitet wird.

Auf die dritte „1984“-Losung werde ich aus aktuellem Anlass in der nächsten Ausgabe eingehen. Wissen Sie, wie sie lautet?

Drei Viertel der Auflage sind verkauft

Michael Hauke hat während der Coronazeit drei Jahre lang recherchiert und anhand der offiziellen Zahlen in jedem seiner Leitartikel nachgewiesen, dass es für keine einzige der zerstörerischen Maßnahmen eine belastbare Grundlage gab, dass die „Pandemie“ nie in den Krankenhäusern und Intensivstationen ankam und mithilfe betrügerischer Tests und gefälschter Todeszahlen herbeigeflogen wurde.

Gleichzeitig warnte er, dass die Grundrechtseinschränkungen, die Lockdowns, die Maskenpflicht und 2G erst der Anfang waren für fortgesetzten Freiheits- und Wohlstandsverlust, für weitere Stigmatisierungen und Ausgrenzungen und für eine immer stärker werdende Überwachung. Dieses Buch zeigt, was viele nicht wahrhaben wollten: Corona war erst der Anfang.



Michael Hauke kommt nach Frankfurt

„Corona war erst der Anfang“ – Vortrag am 31.05.2024

Am 31. Mai kommt Michael Hauke zu einem Vortrag mit Lesung nach Frankfurt (Oder). Er findet statt in „Wupis Tränke“ am Waldhaus Rosengarten, Alte Fürstenwalder Poststraße 129, 15234 Frankfurt-Rosengarten. Beginn: 18:30 Uhr. Einlass ist um 18:00 Uhr (mit Signierstunde). Der Eintritt ist frei. Um die Kapazität abschätzen zu können, bitten die Frankfurter Freigeister als Veranstalter um vorherige Anmeldung per E-Mail: ffg@nspc24.de
Michael Hauke liest aus seinem gerade

erschienenen Buch „Corona war erst der Anfang“ und beleuchtet in seinem Vortrag verschiedene Zusammenhänge:

Über Ausgrenzung und Hetze.

Über die Rolle der Mainstream-Medien
Über die RKI-Protokolle.

Über echte Aufarbeitung: Gehören die Corona-Verbrecher vor Gericht?

Für vieles, was wir heute erleben, war Corona der Anfang.

Der Autor bringt ein paar Exemplare mit und widmet ab 18:00 Uhr gern jedes einzelne Buch ganz persönlich.

Michael Hauke: „Corona war erst der Anfang“
280 Seiten – Hardcover – 19,90 Euro – ISBN: 978-3-9824186-1-2

Online:

- www.hauke-verlag.de
- www.kopp-verlag.de (Bitte geben Sie „Michael Hauke“ als Suchbegriff ein)

Neuenhagen Fürstenwalde:

- Buchhaus Bünger, Ernst-Thälmann-Straße 36
- Hauke-Verlag, Alte Langewahler Chaussee 44
- Musik & Buch Wolff, Eisenbahnstraße 140

Beeskow:

- Buchhandlung Zweigart, Berliner Straße 21

Erkner:

- Buchhandlung Wolff, Friedrichstraße 56

Woltersdorf:

- Alpha-Buchhandlung, Berliner Straße 120
- Blumen Anders, August-Bebel-Straße 29
- Buchhandlung Woltersdorf, R.-Breitscheid-Straße 24



Mitarbeiter gesucht !

Teilzeit- / Rentner-Nebenjob
(Führerscheinklasse C vorausgesetzt)

Hinz Erdbau & Transport • Forststraße 38 • 15566 Schöneiche
Telefon: 030-64 98 771 • 0172-98 91 862 • E-Mail: hinz-robot@yahoo.de



KOCH-FINANZ
Versicherungsmakler
Experte Kranken-
versicherung (DMA)

Versicherungskonzepte
für Privatkunden, Existenzgründer, Gewerbe

Termine nach vorheriger Vereinbarung

Büro: Simone Kochan

Storkower Straße 34 | 15537 Gosen | Tel.: 0172-39 30 845 | kontakt.koch@t-online.de

WULFF

- Sanitär
- Heizung
- Gas



Schelkstraße 4
15537 Erkner
www.jwulff.de

*freundlich
& kompetent*

Meisterbetrieb

Telefon/Fax 03362 - 88 75 08

24/7-Blumenautomat neben dem Geschäft

Blumen Anders

Blumenfachgeschäft



August-Bebel-Str. 29 | 15569 Woltersdorf

Tel: 03362-5129 | kerstin-blumen@gmx.de

Öffnungszeiten

Mo-Fr 8-18 Uhr | Sa 8-12 Uhr

ROHRREINIGUNGSSERVICE

NOTDIENST: 0171 - 729 15 15

Fa. Strauß • Buchhorster Str. 40 • 15537 Erkner



RAUER WOLTERS DORF

PKW - TYPENOFFEN - MOTORRAD



Reparatur & Service • Motordiagnose • TÜV täglich
Unfallinstandsetzung & Lack • Glasbruch
Kfz-Bewertung & Gutachten • Reifenservice
Gebrauchtwagenan- & -verkauf
Hol- & Bringeservice



03362 - 54 26

Berliner Str. 87 • 15569 Woltersdorf



www.autofit-rauer.de



info@autofit-rauer.de

Wussten Sie eigentlich:



Rechtzeitig
aktiv werden*

Wichtige
gesetzliche
Änderung

Kabelfernsehen wird bald Mietersache

Wir beraten Sie gern und zeigen
Ihnen alternative Lösungen.
Rufen Sie uns an: 030645837

Together we can



* Der Wegfall der Umlagefähigkeit der Kosten für den Kabel-TV-Anschluss zum 1. Juli 2024 führt ggfs. zur Änderung der Versorgung mit Kabel-TV in Deiner gemieteten Wohnung. Wir informieren Dich im Shop, unter 0800 457 1000 oder unter www.vodafone.de/tv-anschluss-check, ob und wann Dein Kabel-TV-Anschluss von Vodafone betroffen ist und wie Du weitersehen kannst. Anbieterin der Kabel-Produkte für NRW, BW und Hessen: Vodafone West GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf, für alle anderen Bundesländer: Vodafone Deutschland GmbH, Betastr. 6-8, 85774 Unterföhring

12589 Berlin, Fürstenwalder Allee 39,
Tel.: 030-6485837, www.jaenisch-tv.de

EP: Jaenisch

ElectronicPartner

Einfach persönlicher.